

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen****Ausgabe vom
14.03.2025****7.35.05 Nr. 11****Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang
Slavistik****Dritter Beschluss
zur Änderung der Speziellen Ordnung für den
Bachelorstudiengang Slavistik
des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur –
der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Aufgrund von § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – am 11.12.2024 den nachstehenden Beschluss gefasst:

**Art. 1
Änderungen**

Die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik vom 15.04.2020, zuletzt geändert durch Beschluss vom 24.04.2024, erfährt die im Anhang dargestellten Änderungen.

**Art. 2
Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 24.02.2025

Prof. Dr. Katharina Lorenz

Präsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen

Anhang:

Darstellung der Änderungen

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Anhang: Darstellung der Änderungen

§ 5 Aufbau des Studiums (zu § 7 AII B)

- (1) Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) gibt den Studierenden Hinweise zur Planung des Studiums. Insbesondere zur Wahl von Spezialisierung und außerfachlichen Modulen wird eine Studienfachberatung angeboten.
- (2) Der Studiengang gliedert sich in ein Hauptfach Slavistik im Umfang von 120 CP und ein weiteres Nebenfach im Umfang von 40 CP. 10 CP sind für das Modul Praktikum/Projekt/AfK vorgesehen. Das Thesis-Modul umfasst 10 CP.
- (3) Das Hauptfach Slavistik besteht aus zwei zu wählenden slavischen Sprachen. Zur Einschreibung ist die erste slavische Sprache zu wählen: Russistik/Russisch oder Polonistik/Polnisch oder Bohemistik/Tschechisch. Die zweite slavische Sprache ist zum dritten Fachsemester zu wählen: Russistik/Russisch, Polonistik/Polnisch, Bohemistik/Tschechisch, Ukrainistik/Ukrainisch, Südslavistik/Bosnisch, Kroatisch, Serbisch. Gleichnamige Fächer können nicht kombiniert werden. Wenn die erste gewählte slavische Sprache nicht Russisch/Russistik ist, dann ist Russisch/Russistik als zweite slavische Sprache zu belegen und es besteht keine Wahlmöglichkeit.
- (4) Als Nebenfach (40 CP) kann gewählt werden: Politikwissenschaft, Geschichte, Soziologie, Anglophone Studies, Germanistik Schwerpunkt Literatur, Germanistik Schwerpunkt Sprache, Hispanistik/Spanisch, Frankoromanistik/Französisch, Lusitanistik/Portugiesisch. Das Studium des Nebenfachs wird in der Nebenfachordnung des anbietenden Fachbereichs geregelt. Ein Nebenfach kann einmal gewechselt werden.

§ 6 Module (zu § 8 AII B)

- (1) ~~Das Modulhandbuch~~ Die Module werden ~~ist~~ in der Anlage 2 ~~der dieser~~ Speziellen Ordnung ~~für den Bachelorstudiengang Slavistik enthalten~~ beschrieben.
- (2) Wahlpflichtmodule können nur solange gewählt werden, wie dies zum Erreichen der nach § 4 Abs. 1 vorgesehenen CP erforderlich ist.

§ 7 Teilnahme an Veranstaltungen (zu § 17 AII B)

- (1) An den Veranstaltungsterminen einer Lehrveranstaltung ist verpflichtend regelmäßig teilzunehmen, davon ausgenommen sind Vorlesungen.
 - (2) Regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn nicht mehr als drei Veranstaltungstermine versäumt wurden.
- Bei darüberhinausgehenden Fehlzeiten bis maximal zur Hälfte der Lehrveranstaltungstermine, entscheidet die oder der Lehrende, ob und in welcher Weise die Fehlzeiten durch Äquivalenzleistungen ausgeglichen werden können. Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht; hiervon ausgenommen sind Vorlesungen.

~~§ 8 Modulprüfungen (zu § 18 AII B)~~

~~Das Prüfungsverfahren, die Prüfungsformen und die Notenbildung sind in der Anlage 2 der Speziellen Ordnung des Bachelorstudiengangs Slavistik festgelegt.~~

§ 9 Thesis (zu §§ 19, 21 AII B)

- (1) Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1. - 4. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Thesis beträgt 12 Wochen.
- (3) Das Thesis-Modul kann einmal wiederholt werden.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

§ 10 Prüfungsleistungen (zu §§ 17, 18, 22, 23, 24 AllB)

- (1) Der Umfang von ~~schriftlichen Prüfungsleistungen~~ Hausarbeiten wird von dem Dozenten oder der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang umfasst in der Regel 12-18 Seiten, Bearbeitungszeit: 10-12 Wochen. Für Hausarbeiten bestehen feste Abgabefristen: 15.03. im Wintersemester sowie 15.09. im Sommersemester.
- (2) Die Dauer von Klausuren wird von dem Dozenten oder der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang umfasst 90 bis 120 Minuten.
- (3) Mündliche Prüfungen haben eine Dauer von mindestens 25 Minuten und höchstens 35 Minuten.
- (4) Sonstige Prüfungsformen sind, soweit nicht in den Modulbeschreibungen abweichend bestimmt:
- a) Übungsaufgaben: Bearbeitung einer gestellten Aufgabe unter Darlegung der Bearbeitungsschritte, Bearbeitungszeit 2 Wochen, Dauer: 45 min, Umfang 1–2 Seiten;
 - b) Portfolio: strukturierte Sammlung aus Teilleistungen zur Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses, Umfang: 10.000 – 20.000 Zeichen;
 - c) Präsentation: mündliche Darstellung eines erarbeiteten Sachverhaltes, Bearbeitungszeit: 1–2 Wochen; Umfang 15-30 Minuten;
 - d) schriftliche Ausarbeitung: 6-12 Seiten, Bearbeitungszeit: 8-10 Wochen;
 - e) Essay: Aufsatz oder Abhandlung zu einer ausgewiesenen Frage, Bearbeitungszeit: 3 Wochen, Umfang: 10.000 – 15.000 Zeichen;
 - f) Projektbericht: Dokumentation eines bearbeiteten Projekts zu einer gestellten Fragestellung, Bearbeitungszeit 3–4 Wochen; Umfang 2-3 Seiten.

§ 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Diese Ordnung in der Fassung des ~~Ersten–Dritten~~ Änderungsbeschlusses gilt ab dem Wintersemester ~~2024/25~~ 2025/26. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.

Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	CP Kum.	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Sprachwissenschaft II Bohemistik 05-BA-S-033	8	8				S		(S)
						Ü		(Ü)
Tschechische Literatur II 05-BA-S-034	8	16			S		(S)	
					Ü		(Ü)	
Tschechische Sprachausbildung I-NF 05-BA-S-039	7	23	SK		(SK)			
			Ü		(Ü)			
Tschechische Sprachausbildung II-NF 05-BA-S-040	6	29		SK		(SK)		
				VL		(VL)		
Tschechische Sprachausbildung II-SLA 2 05-BA-S-045	7	36			SK		(SK)	
					Ü		(Ü)	
					Ü		(Ü)	
Tschechische Sprachausbildung III 05-BA-S-047	4	40				SK		(SK)
						Ü		(Ü)
Summe CP	40							

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	CP Kum.	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Sprachwissenschaft II Polonistik 05-BA-S-053	8	16				S		(S)
						Ü		(Ü)
Polnische Literatur II 05-BA-S-054	8	16			S		(S)	
					Ü		(Ü)	
Polnische Sprachausbildung I-NF 05-BA-S-059	7	23	SK		(SK)			
			Ü		(Ü)			
Polnische Sprachausbildung I-NF 05-BA-S-060	6	29		SK		(SK)		
				VL		(VL)		
Polnische Sprachausbildung II-SLA 2 05-BA-S-065	7	36			SK		(SK)	
					Ü		(Ü)	
					Ü		(Ü)	
Polnische Sprachausbildung III 05-BA-S-067	4	40				SK		(SK)
						Ü		(Ü)
Summe CP	40							
Modulbezeichnung/Modulcode	CP	CP	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wahlpflicht- module 1 von 2	Sprachwissenschaft Südslavistik 05-BA-S-071	8	8			Ü	S	(Ü)
	Bosnische/Kroatische/Serbische Literatur 05-BA-S-072					Ü	S	(Ü)
Pflichtmodule	Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-SLA 2 05-BA-S-082	13	21	SK	SK	(SK)	(SK)	
				Ü		(Ü)		
	Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II-ICB 05-BA-S-086	5	26			SK		(SK)
						Ü		(Ü)
						Ü		(Ü)
	Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch III 05-BA-S-087	4	30			SK		(SK)
						Ü		(Ü)
Summe CP	30							

IV. Slavistische Zweite Hauptfächer (70 CP) in anderen BA-Studiengängen

IV.1. Zweites Hauptfach (70 CP): Bohemistik/Tschechisch

Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	CP Kum	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Pflichtmo- dule Fachwis- senschaft	Sprachwissenschaft I Bohemistik 05-BA-S-031	6	6	VL				
				PS				
	Tschechische Literatur I 05-BA-S-032	6	12		VL			
				PS				

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

	<u>Slavistische Kulturwissenschaft</u> <u>05-BA-S-111</u>	<u>6</u>	<u>18</u>			<u>VL</u>	<u>Ü</u>		
	<u>Sprachwissenschaft II Bohemistik</u> <u>05-BA-S-033</u>	<u>8</u>	<u>26</u>				<u>S</u>		
	<u>Tschechische Literatur II</u> <u>05-BA-S-034</u>	<u>8</u>	<u>34</u>			<u>S</u>	<u>Ü</u>		
<u>Wahlpflichtmo- dule Fachwissen- schaft 1. von 2</u>	<u>Historische Sprachwissenschaft</u> <u>05-BA-S-112</u>	<u>8</u>	<u>42</u>					<u>S</u>	
	<u>Tschechische Literaturgeschichte</u> <u>05-BA-S-035</u>	<u>8</u>						<u>S</u>	
								<u>Ü</u>	
<u>Pflichtmodule Sprachausbildung</u>	<u>Tschechische Sprachausbildung I-ICB 1</u> <u>05-BA-S-043</u>	<u>11</u>	<u>53</u>	<u>SK</u>	<u>SK</u>				
	<u>Tschechische Sprachausbildung II-SLA 1</u> <u>05-BA-S-046</u>	<u>5</u>	<u>58</u>			<u>SK</u>			
	<u>Tschechische Sprachausbildung III</u> <u>05-BA-S-047</u>	<u>4</u>	<u>62</u>				<u>SK</u>		
	<u>Tschechische Sprachausbildung IV</u> <u>05-BA-S-048</u>	<u>4</u>	<u>66</u>					<u>SK</u>	
	<u>Tschechische Sprachausbildung IV</u> <u>05-BA-S-049</u>	<u>4</u>	<u>70</u>						<u>SK</u>
<u>Summe CP</u>		<u>70</u>							

IV.2. Zweites Hauptfach (70 CP): Polonistik/Polnisch

<u>Modulbezeichnung/ Modulcode</u>		<u>CP</u>	<u>CP kum</u>	<u>Semester</u>					
				<u>1.</u>	<u>2.</u>	<u>3.</u>	<u>4.</u>	<u>5.</u>	<u>6.</u>
<u>Pflichtmodule Fachwissenschaft</u>	<u>Sprachwissenschaft I Polonistik</u> <u>05-BA-S-051</u>	<u>6</u>	<u>6</u>	<u>VL</u>					
	<u>Polnische Literatur I</u> <u>05-BA-S-052</u>	<u>6</u>	<u>12</u>		<u>VL</u>				
	<u>Slavistische Kulturwissenschaft</u> <u>05-BA-S-111</u>	<u>6</u>	<u>18</u>			<u>VL</u>	<u>Ü</u>		
	<u>Sprachwissenschaft II Polonistik</u> <u>05-BA-S-053</u>	<u>8</u>	<u>26</u>				<u>S</u>		
	<u>Polnische Literatur II</u> <u>05-BA-S-054</u>	<u>8</u>	<u>34</u>			<u>S</u>	<u>Ü</u>		
<u>Wahlpflicht- module Fachwissen- schaft 1 von 2</u>	<u>Historische Sprachwissenschaft</u> <u>05-BA-S-112</u>	<u>8</u>	<u>42</u>					<u>S</u>	
	<u>Polnische Literaturgeschichte</u> <u>05-BA-S-055</u>	<u>8</u>						<u>S</u>	
								<u>Ü</u>	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

<u>Pflichtmodule Sprachausbildung</u>	<u>Polnische Sprachausbildung I-SLA 1</u> <u>05-BA-S-063</u>	<u>13</u>	<u>53</u>	<u>SK</u>	<u>SK</u>					
				<u>Ü</u>						
	<u>Polnische Sprachausbildung II-SLA 1</u> <u>05-BA-S-066</u>	<u>5</u>	<u>58</u>			<u>SK</u>				
						<u>SK</u>				
						<u>Ü</u>				
	<u>Polnische Sprachausbildung III</u> <u>05-BA-S-067</u>	<u>4</u>	<u>62</u>				<u>SK</u>			
							<u>SK</u>			
	<u>Polnische Sprachausbildung IV</u> <u>05-BA-S-068</u>	<u>4</u>	<u>66</u>					<u>SK</u>		
								<u>SK</u>		
	<u>Polnische Sprachausbildung V</u> <u>05-BA-S-069</u>	<u>4</u>	<u>70</u>						<u>SK</u>	
									<u>SK</u>	
<u>Summe CP</u>		<u>70</u>								

IV.3. Zweites Hauptfach (70 CP): Russistik/Russisch

	<u>Modulbezeichnung/Modulcode</u>	<u>CP</u>	<u>CP Kum.</u>	<u>Semester</u>					
				<u>1.</u>	<u>2.</u>	<u>3.</u>	<u>4.</u>	<u>5.</u>	<u>6.</u>
<u>Pflichtmodule Fachwissenschaft</u>	<u>Sprachwissenschaft I Russistik</u> <u>05-BA-S-001</u>	<u>6</u>	<u>6</u>	<u>VL</u>					
				<u>PS</u>					
	<u>Russische Literatur I</u> <u>05-BA-S-002</u>	<u>6</u>	<u>12</u>		<u>VL</u>				
					<u>PS</u>				
	<u>Slavistische Kulturwissenschaft</u> <u>05-BA-S-111</u>	<u>6</u>	<u>18</u>			<u>VL</u>	<u>Ü</u>		
<u>Pflichtmodule Sprachausbildung 1. Sprache: Russisch</u>	<u>Sprachwissenschaft II Russistik</u> <u>05-BA-S-003</u>	<u>8</u>	<u>26</u>				<u>S</u>		
							<u>Ü</u>		
	<u>Russische Literatur II</u> <u>05-BA-S-004</u>	<u>8</u>	<u>34</u>			<u>S</u>			
						<u>Ü</u>			
	<u>Historische Sprachwissenschaft</u> <u>05-BA-S-112</u>	<u>8</u>	<u>42</u>					<u>S</u>	
<u>Wahlpflichtmodule Fachwissenschaft 1 von 2</u>	<u>Russische Literaturgeschichte</u> <u>05-BA-S-005</u>	<u>8</u>						<u>S</u>	
								<u>S</u>	
<u>Pflichtmodule Sprachausbildung 1. Sprache: Russisch</u>	<u>Russische Sprachausbildung I-1</u> <u>05-BA-S-011</u>	<u>7</u>	<u>49</u>	<u>SK</u>					
				<u>SK</u>					
	<u>Russische Sprachausbildung II-1</u> <u>05-BA-S-013</u>	<u>7</u>	<u>56</u>		<u>SK</u>				
					<u>Ü</u>				
	<u>Russische Sprachausbildung III</u> <u>05-BA-S-016</u>	<u>4</u>	<u>60</u>			<u>SK</u>			
<u>Pflichtmodule Sprachausbildung 1. Sprache: Russisch</u>						<u>SK</u>			
	<u>Russische Sprachausbildung VI</u> <u>05-BA-S-017</u>	<u>4</u>	<u>64</u>				<u>SK</u>		
							<u>SK</u>		
	<u>Russische Sprachausbildung V</u> <u>05-BA-S-018</u>	<u>4</u>	<u>68</u>					<u>SK</u>	
								<u>SK</u>	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

	<u>Russische Sprachausbildung VI-2</u> <u>05-BA-S-020</u>	<u>2</u>	<u>70</u>						SK
<u>Summe CP</u>		<u>70</u>							

1.	05-BA-S-001	Sprachwissenschaft I Russistik	6 CP
		Russian Linguistics I	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1. Sem.
		erstmals angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Linguistik

Überblickswissen über die wesentlichen Teildisziplinen der Linguistik und modernen Ansätze der Sprachbeschreibung

Überblickswissen über die wesentlichen strukturellen und funktionalen Eigenschaften des Gegenwartsrussischen

Überblickswissen über die wesentlichen Entwicklungen in den slavischen Sprachen

Beherrschung der Begriffe und Gegenstände der behandelten Teildisziplinen

Beherrschung der Transliteration und der Transkriptionen

Inhalte:

Grundlagen der Linguistik und der Beschreibung der russischen Sprache aus linguistischer und kulturwissenschaftlicher Sicht

Beschreibung der wesentlichen strukturellen und funktionalen Eigenschaften des Gegenwartsrussischen

Beschreibung wesentlicher Entwicklungen in den slavischen Sprachen

Einführung in die verschiedenen Beschreibungsebenen der synchronen russistischen Sprachwissenschaft

Transliteration und Transkriptionen

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Sprachwissenschaft

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache – 1. Semester; BA Intercultural Communication and Business Hauptfach – 1. Semester; BA Russophone Studien – 1. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 1. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1 Vorlesung	30 h	30 h
A 2: Proseminar	30 h	90 h
Summe:	180 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung **keine**

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten), die organisatorisch in A2 stattfindet.

Bildung der Modulnote: Klausur 100 %

Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten)

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

2. 05-BA-S-002	Russische Literatur I	6 CP
	Russian Literature I	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	2. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	
Qualifikationsziele: Überblickswissen über literarische Epochen und ihren kulturellen Kontext Grundwissen über die Traditionen der russischen Literatur und Kultur Grundkenntnisse über wesentliche Epochen, Schlüsselwerke und herausragende Autorinnen und Autoren der russischen Literatur Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft Überblickskenntnisse über die maßgeblichen Methoden der Literaturwissenschaft und ihre praktische Anwendung Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und poetologischen Gesichtspunkten Fähigkeit der Literaturrecherche		
Inhalte: Einführung in die russische Literaturgeschichte und ihre wesentlichen Entwicklungsschritte Darstellung epochen-, autoren- und werkspezifischer Sachverhalte Vorbereitung auf den Lektürekanon im Laufe des Studiums Einführung in die Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeit Unterschiedliche methodische Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft Sammeln und Systematisieren von Quellen Vermittlung von bibliographischem Grundwissen		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Literaturwissenschaft		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache – 2. Semester, BA Russophone Studien – 2. Semester, BA Intercultural Communication and Business Hauptfach – 2. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 2. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Vorlesung	30 h	30 h
A 2: Proseminar	30 h	90 h
Summe:	180 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u> keine		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Klausur (90 Minuten), die organisatorisch in A2 stattfindet. Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten) Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

3. 05-BA-S-003	Sprachwissenschaft II Russistik	8 CP
	Russian Linguistics II	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4. Sem. oder 6. Sem
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele:

Vertiefte Kenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Linguistik
 Beherrschung der Begriffe und Gegenstände der behandelten Teildisziplinen
 Analysefähigkeiten in den verschiedenen Teildisziplinen
 Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Begriffe der behandelten Teildisziplinen
 Vertiefte Kenntnisse über Gegenstände und Methoden der Beschreibung eines funktionalen Bereichs des Russischen *(im Falle von ICB: russische Fachsprache)*

Inhalte:

Gegenstände, Begriffe und Methoden der einzelnen Teildisziplinen
 Analyse sprachlicher Einheiten mit den Methoden der Teildisziplinen
 Gegenstände, Begriffe und Methoden eines funktionalen Bereichs des Russischen
 Analyse eines funktionalen Bereichs mit den Begriffen und Methoden der Disziplin

Angebotsrhythmus und Dauer: SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Sprachwissenschaft

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache – 4. Semester; BA Slavistik 2. Sprache – 4. oder 6. Semester; BA Russophone Studien; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; *BA Anglophone Studies Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester.*

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul Sprachwissenschaft I Russistik (05-BA-S-001) oder bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-015 (Russische Sprachausbildung II-3): A1: SK Grundkurs Russisch II

Veranstaltung:	Präsenz- stunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar zu einer Einzeldisziplin der Linguistik	30 h	135 h
A 2: Übung zu einer Einzeldisziplin der Linguistik	30 h	45 h
Summe:		240 h

Prüfungsvorleistungen: *vgl. § 7 dieser Ordnung keine*

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend
 Prüfungsform: Präsentation (15–30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6–12 Seiten), organisatorisch in A 1
 Bildung der Modulnote: nur schriftliche Ausarbeitung 100%
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Ausarbeitung
 Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 90 Minuten

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

4.	05-BA-S-004	Russische Literatur II	8 CP
		Russian Literature II	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. Sem
		erstmals angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft Erkennen von literaturgeschichtlichen Zusammenhängen Kenntnisse über den Entwicklungsstand der modernen russischen Literatur und Kultur Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und poetologischen Gesichtspunkten Analysekompetenzen in allen literarischen Hauptgattungen Fähigkeit der vertieften Literaturrecherche Fähigkeit zur kritischen Auswertung literaturwissenschaftlicher Quellen			
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte Einführung in die Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeit Unterschiedliche methodische Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und deren Anwendung in der Praxis Erarbeiten von Modellen der Textanalyse Sammeln und kritische Auswertung von Quellen			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Literaturwissenschaft			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 3. Semester, BA Slavistik 2.Sprache - 5. Semester, BA Russophone Studien - 3. Semester, BA Intercultural Communication and Business Hauptfach - 3. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 3. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; <u>BA Anglophone Studies Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester.</u>			
Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul Russische Literatur I (05-BA-S-002) oder bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-015 (Russische Sprachausbildung II-3): A1: SK Grundkurs Russisch II			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A 1: Seminar	30 h	135 h	
A 2: Übung	30 h	30 h 45 h	
Summe:	240 h		
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u> keine			
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A 1 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100% Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Ausarbeitung Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 90 Minuten			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

5. 05-BA-S-005	Russische Literaturgeschichte	8 CP
	Russian Literary History	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	5. Sem. bzw. 6. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Kenntnisse über einzelne literarische Epochen Kenntnisse über die Entwicklung literarischer Systeme Fähigkeiten im Umgang mit textkritischen Editionen Kenntnisse über die Geschichte des Verses Grundlegende Kenntnisse über die Geschichte literarischer Gattungen Fähigkeit zur Beurteilung literarischer Werke in historischer Perspektive Weitgehend selbständige literaturhistorische Textbeschreibung Fähigkeit zur Textanalyse im kulturhistorischen Kontext		
Inhalte: Geschichte ausgewählter Perioden der Literatur Gattungs- und Stilgeschichte Geschichte der Metrik Entwicklung der Literatur im Mediensystem Prozesse der literarischen Evolution Textbeschreibung und Textanalyse Kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten in verschiedenen historischen Epochen		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester bzw. 2 Semester, A1 im WiSe, A2 im WiSe bzw. im SoSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Literaturwissenschaft		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 5. Semester bzw. 5.–6. Semester, BA Russophone Studien - 5. Semester bzw. 5.–6. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 5. Semester bzw. 5.–6. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul Russische Literatur II (05-BA-S-004)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Seminar	30 h	135 h
A2: Übung	30 h	45 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung keine		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschließende Prüfung Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A1 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 % Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Ausarbeitung Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Ausarbeitung		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

05-BA-S-010	Russische Sprachausbildung I-NF	7 CP
	Russian Language I-NF	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1.-2. bzw. 3.- 4. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 25	
Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des A1-Niveaus nach GER. Beherrschung von vertrauten, alltäglichen Ausdrücken Fertigkeit ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen Fähigkeit, sich und andere vorzustellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person zu stellen/diese zu beantworten Schriftlicher wie mündlicher Gebrauch einfacher Wendungen; Fähigkeit kurze, einfache Texte zu verstehen und wiederzugeben Korrekte Aussprache problematischer Phoneme; Vermittlung der authentischen Satzintonation, Flüssigkeit beim Vorlesen zusammenhängender Texte In den Gruppen für HerkunftssprachlerInnen (heritage speakers) wird der Ausgleich von Lese- und Schreibfertigkeiten mit dem vorhandenen Niveau von Sprechfertigkeit und Hörverstehen angestrebt Dabei liegt der Schwerpunkt auf Vermittlung der bewussten Lernstrategien beim Spracherwerb für die bilingualen Lerner (Wortschatzerweiterung-, Grammatikalisierungsstrategien usw.) In der Vorlesung: - Überblickswissen über literarische Epochen und ihren kulturellen Kontext - Grundwissen über die Traditionen der russischen Literatur und Kultur - Grundkenntnisse über wesentliche Epochen, Schlüsselwerke und herausragende Autorinnen und Autoren der russischen Literatur		
Inhalte: Thematische Bereiche des russischen Grundwortschatzes (gem. A1-Niveau des GERs): elementarer Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf konkrete Situationen oder Informationen zur Person beziehen Grundlagen der Grammatik des Russischen (v.a. Singular-Deklination der Substantive und Personalpronomen, Genitiv Plural der Substantive; Adjektiv, Possessiv- u. Demonstrativpronomen, Konjugation von Verben, Präteritum, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000), Rektion von Grundzahlen), Syntax des einfachen Satzes, Einführung in den komplexen Satz Kommunikationstraining in Situationen wie Begrüßung/Vorstellung, Telefongespräch, biographisches Interview inkl. Austausch von studienbezogenen Informationen, Einkäufe etc. Hörverstehen- und Lesetraining anhand von einfachen Texten mit bekanntem Grundwortschatz Schreibtraining: das Verfassen von kurzen Mitteilungen und Biographien. In der Vorlesung: - Einführung in die russische Literaturgeschichte und ihre wesentlichen Entwicklungsschritte - Darstellung epochen-, autoren- und werkspezifischer Sachverhalte - Vorbereitung auf den Lektürekanon im Laufe des Studiums		
Angebotsrhythmus und Dauer: A1 jedes SoSe, A2 jedes WiSe, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der russischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung 30 CP-Nebenfach – 1.- 2. Semester bzw. 3.-4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

1. Nebenfach – 1.- 2. Semester bzw. 3.-4. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 1.- 2. Semester bzw. 3.-4. Semester; BA Slavistik 2. Sprache – 3.-4. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 1. - 2. Semester bzw. 3.-4. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 1.-2. Semester bzw. 3.-4. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A1: SK Grundkurs Russisch I	90 h	90 h
A2: Vorlesung	30 h	0 h
Summe:	210 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7-dieser Ordnung ~~keine~~

Modulprüfung:

Art der Modulprüfung: modulabschließend

Prüfungsform organisatorisch in A1: Klausur (90 min.) Bildung der Modulnote: Klausur 100%

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Russisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNicert©-Ausbildung und führt zum UNicert©-Zertifikat I, Niveau B1.

6. 05-BA-S-011	Russische Sprachausbildung I-1	7 CP
	Russian Language I-1	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1. Sem. bzw. 3. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des A1-Niveaus nach GER. Beherrschung von vertrauten, alltäglichen Ausdrücken Fertigkeit ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen Fähigkeit, sich und andere vorzustellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person zu stellen/diese zu beantworten Schriftlicher wie mündlicher Gebrauch einfacher Wendungen; Fähigkeit kurze, einfache Texte zu verstehen und wiederzugeben Korrekte Aussprache problematischer Phoneme; Vermittlung der authentischen Satzintonation, Flüssigkeit beim Vorlesen zusammenhängender Texte In den Gruppen für HerkunftssprachlerInnen (heritage speakers) wird der Ausgleich von Lese- und Schreibfertigkeiten mit dem vorhandenen Niveau von Sprechfertigkeit und Hörverstehen angestrebt Dabei liegt der Schwerpunkt auf Vermittlung der bewussten Lernstrategien beim Spracherwerb für die bilingualen Lerner (Wortschatzerweiterung-, Grammatikalisierungsstrategien usw.)		
Inhalte: Thematische Bereiche des russischen Grundwortschatzes (gem. A1-Niveau des GERs): elementarer Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf konkrete Situationen oder Informationen zur Person beziehen		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Grundlagen der Grammatik des Russischen (v.a. Singular-Deklination der Substantive und Personalpronomen, Genitiv Plural der Substantive; Adjektiv, Possessiv- u. Demonstrativpronomen, Konjugation von Verben, Präteritum, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000), Rektion von Grundzahlen), Syntax des einfachen Satzes, Einführung in den komplexen Satz
Kommunikationstraining in Situationen wie Begrüßung/Vorstellung, Telefongespräch, biographisches Interview inkl. Austausch von studienbezogenen Informationen, Einkäufe etc.
Hörverstehen- und Lesetraining anhand von einfachen Texten mit bekanntem Grundwortschatz
Schreibtraining: das Verfassen von kurzen Mitteilungen und Biographien.
Aussprachetraining im Bereich einzelner Phoneme, Regeln der Betonung in einzelnen Wörtern, der Reduktion und der Assimilation; Übungen zur Satzintonation; Arbeit an der Intonation und Flüssigkeit beim lauten Vorlesen

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der russischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Intercultural Communication and Business - 1. Semester, BA Slavistik 1. Sprache - 1. Semester, BA Russophone Studien – 1. Semester, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 1. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1: Sprachkurs Grundkurs Russisch I	90 h	90 h
A 2: Sprachkurs Russische Phonetik	30 h	0 h
Summe:	210 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung ~~2: regelmäßige Teilnahme (80%)~~ sowie Portfolio

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten), organisatorisch in A1

Bildung der Modulnote: 100% Klausur

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilern, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

7.	05-BA-S-013	Russische Sprachausbildung II-1	7 CP
		Russian Language II-1	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	2. Sem.
		erstmals angeboten im SoSe 21	
Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich an den vier Fertigkeiten des A2-Niveaus nach GER.			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Fertigkeit, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung)
 Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge geht
 Aneignung einfacher Floskel über eigene Herkunft und Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und Tagesablauf
 Erwerb kurzer, gebräuchlicher Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen und Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken
 Fähigkeit, kurze Texte und persönliche Briefe zu verstehen und solche selbst schriftlich zu verfassen
 Entwicklung der interkulturellen Kompetenz und Fähigkeit zur Vermittlung zwischen zwei Kulturen (russisch-deutsch)
 In den Gruppen für HerkunftssprachlerInnen (heritage speakers) erzielt man beim Modulabschluss Aneignung von allen vier Kompetenzen gleichmäßig auf B1-Niveau nach GER

Inhalte: Themenbezogene Erweiterung des Grundwortschatzes (gem. A2-Niveau des GERs):
 elementarer Vorrat an sprachlichen Mitteln zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten
 Grammatik des Russischen (Pluraldeklinaton der Substantive, Singular-/Pluraldeklinaton der Adjektive u. Pronomen, Verbalaspekt, einfaches und zusammengesetztes Futur, Reflexivverben, bestimmte und unbestimmte Fortbewegungsverben, Modalverben, Adverbien, Rektion von Präpositionen, offizielle und umgangssprachliche Uhrzeitangaben, Datumsangaben, Syntax des zusammengesetzten Satzes)
 Training der mündlichen und der schriftlichen Sprachkompetenz in elementaren routinemäßigen Sprachsituationen (Weg-, Tagesablaufbeschreibung, Erstellung eines Stundenplanes, Stadtführung etc.)
 Ausbau der Hörverstehens- und Lesefertigkeiten anhand von einfachen Texten mit gebräuchlichsten Wörtern einschließlich international verständlicher Wörter
 Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Russlands
 Einblicke in historische und aktuelle Fragen der russischen Kunst, Geistesleben und Politik
 Informationen zu aktuellen gesellschaftlichen Vorgängen in Russland

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der russischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. slavische Sprache - 2. Semester; BA Intercultural Communication and Business HF - 2. Semester; BA Guk 2. Hauptfach – 2. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Moduleile bestanden:

Modul 05-BA-S-011 (Russische Sprachausbildung I-1): A1 SK Grundkurs Russisch I

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: SK Grundkurs Russisch II	90 h	90 h
A 2: Ü Russische Landeskunde	30 h	0 h
Summe:	210 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung ~~A 2: regelmäßige Teilnahme (80%)~~

Modulprüfung:

Modulabschließend

Prüfung organisatorisch in A 1: Klausur (90 Minuten)

Bildung der Modulnote: Klausur 100 %

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. In den Modulteilern, die Teil der UNlcert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

8.	05-BA-S-015	Russische Sprachausbildung II-3	9 CP
		Russian Language II-3	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	2. bzw. 4. Sem.
		erstmals angeboten im SoSe 21	
Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des A2-Niveaus nach GER. Fertigkeit, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung) Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge geht Aneignung einfacher Floskel über eigene Herkunft und Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und Tagesablauf Erwerb kurzer, gebräuchlicher Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen und Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken Fähigkeit, kurze Texte und persönliche Briefe zu verstehen und solche selbst schriftlich zu verfassen Entwicklung der interkulturellen Kompetenz und Fähigkeit zur Vermittlung zwischen zwei Kulturen (russisch-deutsch) In den Gruppen für HerkunftssprachlerInnen (heritage speakers) erzielt man beim Modulabschluss Aneignung von allen vier Kompetenzen gleichmäßig auf B1-Niveau nach GER			
Inhalte: Themenbezogene Erweiterung des Grundwortschatzes (gem. A2-Niveau des GERs): elementarer Vorrat an sprachlichen Mitteln zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten) Grammatik des Russischen (Pluraldeklinaton der Substantive, Singular-/Pluraldeklinaton der Adjektive u. Pronomen, Verbalaspekt, einfaches und zusammengesetztes Futur, Reflexivverben, bestimmte und unbestimmte Fortbewegungsverben, Modalverben, Adverbien, Rektion von Präpositionen, offizielle und umgangssprachliche Uhrzeitangaben, Datumsangaben, Syntax des zusammengesetzten Satzes) Training der mündlichen und der schriftlichen Sprachkompetenz in elementaren routinemäßigen Sprachsituationen (Weg-, Tagesablaufbeschreibung, Erstellung eines Stundenplanes, Stadtführung etc.) Ausbau der Hörverstehens- und Lesefertigkeiten anhand von einfachen Texten mit gebräuchlichsten Wörtern einschließlich international verständlicher Wörter Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Russlands Einblicke in historische und aktuelle Fragen der russischen Kunst, Geistesleben und Politik Informationen zu aktuellen gesellschaftlichen Vorgängen in Russland Präsentation in A2 (15–20 Minuten)			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der russischen Sprache			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. slavische Sprache – 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; <u>BA Anglophone Studies Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester.</u>			
Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Modulteilern bestanden: Modul 05-BA-S-010 (Russische Sprachausbildung I-NF): A1 SK Grundkurs Russisch I			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1: SK Grundkurs Russisch II	90 h	90 h
A 2: Ü Russische Landeskunde	30 h	60 h
Summe:	270 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u> , <u>A2: regelmäßige Teilnahme (80%)</u> , Portfolio (4 Übungsaufgaben, je Übungsaufgabe 1–2 Seiten und 1 Woche Bearbeitungszeit), Präsentation (15 Min.)		
Modulprüfung: Modulabschließend Prüfung organisatorisch in A 1: Klausur (90 Minuten) Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNicert®-Ausbildung und führt zum UNicert®-Zertifikat I, Niveau B1. In den Modulteilern, die Teil der UNicert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.		

9. 05-BA-S-016	Russische Sprachausbildung III	4 CP
	Russian Language III	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. Sem. bzw. 5. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des B1-Niveaus nach GER: Fertigkeit relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus dem Interessengebiet zu geben über eigene Erfahrungen zu berichten, Handlung eines Films/eines Buches wiederzugeben, Ereignisse zu schildern, eine einfache Geschichte zu erzählen für eigene Ansichten/Pläne kurze unkomplizierte Erklärungen/Begründungen zu geben Aneignung von einem breiten Spektrum sprachlicher Mittel, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten Leseverstehen von größeren aber unkomplizierten Sachtexten zu Themen aus eigenen Interesse- und Fachgebieten (Wirtschaft) Fertigkeit, längere Texte nach gewünschten Informationen durchzusuchen und sachliche Informationen zusammenzutragen, um bestimmte Aufgaben zu lösen Fertigkeit in Briefen, Informationsbroschüren, offiziellen Dokumenten wichtige Informationen aufzufinden und zu verstehen		
Inhalte: Ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik (entsprechend TRKI/Zertifikationsstufe I (B1)) Lesekompetenz wird auf das Leseverstehen der zeitgenössischen literarischen Prosatexte ausgebaut bis auf die Fähigkeit anhand dieser Prosa Themen ausdiskutieren, eigene Stellungnahme dazu schriftlich wie mündlich abzugeben Gruppen für NichtmuttersprachlerInnen: Übersetzung einfacher Lern- und Sachtexte in die russische Sprache zur Erweiterung eines Fachvokabulars; Gruppen für HerkunftssprachlerInnen: Mediation der Texte aller		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Funktionalstile in die russische Sprache; Leseverstehen literarischer sowie Fachtexte mit anschließender Informationsverarbeitung		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der russischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Slavische Sprache - 3. Semester, BA Russophone Studien - 3. Semester; BA Intercultural Communication and Business Hauptfach - 3. Semester; BA Intercultural Communication and Business 2. Fachsprache - 3. Semester; BA Slavistik 2. Slavische Sprache - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 3. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; <u>BA Anglophone Studies Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester.</u>		
Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Moduleile bestanden: Modul 05-BA-S-012 (Russische Sprachausbildung I-2): A2 Sprachkurs Grundkurs Russisch II oder Modul 05-BA-S-013 (Russische Sprachausbildung II-1): A1 SK Grundkurs Russisch II oder Modul 05-BA-S-014 (Russische Sprachausbildung II-2): A1 SK Russisch II oder Modul 05-BA-S-015 (Russische Sprachausbildung II-3): A 1: SK Grundkurs Russisch II		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: SK Russisch III	30 h	30 h
A 2: SK Lektüre I	30 h	30 h
Summe:	120 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung keine</u>		
Modulprüfung: Art der Modulprüfung: Moduleilprüfungen Prüfungsform: Jeweils Klausur (90 min.) in A1 und A2 Bildung der Modulnote: A1: 50 %, A2: 50 % Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. In den Moduleilen, die Teil der UNlcert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.		

10. 05-BA-S-017	Russische Sprachausbildung IV	4 CP
	Russian Language IV	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4. Sem. bzw. 6. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des B1 - Niveaus nach GER:

Aneignung vom Aufbauwortschatz, der es erlaubt, sich mit Hilfe von Umschreibungen flüssig über die meisten Themen des Alltagslebens wie Familie, Hobbys, Interessen, Reisen, Arbeit, Studium, Universitätsleben, aktuelle Ereignisse, zu äußern; Fähigkeit seine Überlegungen zu abstrakten, kulturellen Themen wie Musik, Film, Bücher auszudrücken

Beherrschung der meisten grammatischen Strukturen der Sprache, korrekter Gebrauch alltäglicher Redewendungen und Floskel auch unter Muttersprachlern

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

In den Gruppen für HerkunftssprachlerInnen orientiert man sich bei der Vermittlung aller Kompetenzen auf das B2-Niveau nach GER

Fähigkeit über Themen aktiv auszutauschen, die sich auf das tägliche Leben beziehen (Familie, Hobbys, Arbeit) und Gefühle, wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse usw. auszudrücken

Fertigkeit Alltagsgespräche zu verstehen, und dabei eigene Meinung dazu, Zustimmung und Ablehnung klar zu machen

Inhalte:

Ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik (entsprechend TRKI/Zertifikationsstufe I (B1), v.a.: Partizipien, Adverbialpartizipien, Passiv-Konstruktionen, alle Nebensatz-Arten)

Ausbau der mündlichen Sprachkompetenz in vertrauten Sprachsituationen (detaillierte Abhandlung der Alltagsthemen wie Familie, Tagesablauf, Hobbys und Feiertage, Wegbeschreibung sowie Bewerbungsgespräch, Studium und universitäres Leben)

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der russischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Intercultural Communication and Business Hauptfach - 4. Semester; BA Intercultural Communication and Business 2. Fachsprache - 4. Semester; BA Russophone Studien - 4. Semester, BA Slavistik 1. Sprache - 4. Semester, BA Slavistik 2. Sprache - 6. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-016 (Russische Sprachausbildung III): A1: SK Grundkurs III

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1: SK Grundkurs Russisch IV	30 h	30 h
A 2: SK Konversation I	30 h	30 h
Summe:	120 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung *keine*

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur (90 min.), die organisatorisch in A1 stattfindet.

Bildung der Modulnote: Klausur 100 %

Wiederholungsprüfung 1/2: Wiederholung der nicht bestandenenen Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

11. 05-BA-S-018	Russische Sprachausbildung V	4 CP
	Russian Language V	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	5. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Qualifikationsziele: Bei Vermittlung einzelner Kompetenzen orientiert man sich auf die vier Fertigkeiten des B2/ C1-Niveaus nach GER: Fähigkeit eigene Thesen in verschiedenen schriftlichen Textsorten mit Argumenten zu begründen und Beispielen zu versehen; sowie unterschiedliche Ereignisse, Sachverhalte, eigene Vorhaben, Gefühle schriftlich zu beschreiben Fertigkeit eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus dem Interessensgebiet zu geben Fertigkeit in Briefen, Informationsbroschüren, offiziellen Dokumenten wichtige Informationen aufzufinden und zu verstehen Fähigkeit schriftlich unterschiedliche Standpunkte gegeneinander abzuwägen, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und eine logische Argumentationskette zu entwickeln; Fähigkeit Meinungen, Pläne und Handlungen schriftlich zu begründen und zu erklären		
Inhalte: Ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik (entsprechend TRKI/Zertifikationsstufe II/ III (B2/ C1) Anwendungsorientiertes Verfassen von verschiedenen Textsorten: Berichten, Aufsätzen, Personenbeschreibungen, Lebensläufen, Bewerbungsschreiben, offiziellen und persönlichen Briefen, Mails usw. teils zu hochschulbezogenen Themen Leseverstehen einiger formeller Textmuster (Formulare, Fragebögen, Anträge und s.w.); Führung der situationorientierten und hochschulbezogenen schriftlichen Korrespondenz, Erwerb entsprechender Sprachregister und angemessenen Vokabulars		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der russischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 5. Semester, BA Russophone Studien - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 5. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Russische Sprachausbildung IV“ (05-BA-S-017)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: SK Schriftsprachliche Schulung I	30 h	30 h
A 2: Ü Texte und Korrespondenz	30 h	30 h
Summe:	120 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7-keine dieser Ordnung</u>		
Modulprüfung: Art der Modulprüfung: Modulteilprüfungen Prüfungsform: Jeweils Klausur (90 min.) in A1 und A2 Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Bildung der Modulnote: A1: 50%, A2: 50% Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

12.	05-BA-S-019	Russische Sprachausbildung VI-1	
-----	-------------	--	--

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

	Russian Language VI-1	4 CP
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	6. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	
Qualifikationsziele: Aneignung vom Aufbauwortschatz, der es erlaubt, sich flüssig über die Themen aus dem gesellschaftlichen, kulturellen und hochschulbezogenen Bereich zu unterhalten Fähigkeit anspruchsvollere längere Texte zu verstehen und deren implizite Bedeutungen grammatikalisch richtig zu erfassen Fähigkeit sich klar, strukturiert und grammatikalisch richtig zu komplexen Sachverhalten mündlich und schriftlich zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden Beherrschung der meisten grammatischen Strukturen der Sprache und deren korrekter Gebrauch im schriftlichen und mündlichen Bereich, Wortschatzerweiterung inklusive Fachvokabular		
Inhalte: Arbeit mit unterschiedlichen Textsorten (Blogs, Aufsätze, Berichte, Essays, Artikel usw.) inklusive Fachtexte beinhaltet Erfassen und Verständnis, Informationssuche, Analyse und Stellungnahme, Bearbeitung, schriftliche und mündliche Zusammenfassung, sowie selbständiges Verfassen von themenbezogenen Texten Übungen zum Hörverstehen authentischer gesprochener Medienbeiträge zu vertrauten Themen aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Leben; Hörverstehenübungen mit Hilfe von TV- und Radiosendungen, Berichten, Präsentationen, Diskussionen und Debattenführung der allgemein-thematischen und fachlichen Diskussionsrunden und Gruppengespräche, Präsentationen und Präsentation; aktive Teilnahme an Meinungs- und Argumentationsaustausch; Situationsorientiertes und themenbezogenes dialogisches und monologisches Sprechen, in denen Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Einstellungen zum Ausdruck kommen		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der russischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 6. Semester, BA Russophone Studien - 6. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Russische Sprachausbildung V“ (05-BA-S-018)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: SK Lektüre II	30 h	30 h
A 2: SK Konversation III	30 h	30 h
Summe:	120 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u>		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Klausur (90 min.), die organisatorisch in A1 stattfindet. Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Russisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

13. 05-BA-S-031	Sprachwissenschaft I Bohemistik	6 CP
	Czech Linguistics I	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Linguistik

Überblickswissen über die wesentlichen Teildisziplinen der Linguistik und modernen Ansätze der Sprachbeschreibung; Überblickswissen über die wesentlichen strukturellen und funktionalen Eigenschaften des Gegenwartspolnischen

Überblickswissen über die wesentlichen Entwicklungen in den slavischen Sprachen

Beherrschung der Begriffe und Gegenstände der behandelten Teildisziplinen

Inhalte:

Grundlagen der Linguistik und der Beschreibung der polnischen Sprache aus linguistischer und kulturwissenschaftlicher Sicht

Beschreibung der wesentlichen strukturellen und funktionalen Eigenschaften des Gegenwartspolnischen

Beschreibung wesentlicher Entwicklungen in den slavischen Sprachen

Einführung in die verschiedenen Beschreibungsebenen der synchronen polnischen Sprachwissenschaft

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Sprachwissenschaft

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 1. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 1. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1: Vorlesung	30 h	30 h
A 2: Proseminar	30 h	90 h
Summe:	180 h	

Prüfungsvorleistungen: ~~keine~~ vgl. § 7-dieser Ordnung

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur (90 min.), organisatorisch in A2

Bildung der Modulnote: Klausur 100 %

Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten)

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

14. 05-BA-S-032	Tschechische Literatur I	6 CP
	Czech Literature I	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	2. Sem
	erstmals angeboten im SS 21	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Qualifikationsziele:

Überblickswissen über literarische Epochen und ihren kulturellen Kontext
Grundwissen über die Traditionen der tschechischen Literatur und Kultur
Grundkenntnisse über wesentliche Epochen, Schlüsselwerke und herausragende Autoren der tschechischen Literatur
Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft
Überblickskenntnisse über die maßgeblichen Methoden der Literaturwissenschaft und ihre praktische Anwendung
Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und poetologischen Gesichtspunkten
Fähigkeit der Literaturrecherche

Inhalte:

Einführung in die tschechische Literaturgeschichte und ihre wesentlichen Entwicklungsschritte
Darstellung epochen-, autoren- und werkspezifischer Sachverhalte
Vorbereitung auf den Lektürekanon im Laufe des Studiums
Einführung in die Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeit
Unterschiedliche methodische Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
Sammeln und Systematisieren von Quellen
Vermittlung von bibliographischem Grundwissen

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 2. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 2. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30 h	30 h
A2: Proseminar	30 h	90 h
Summe:	180 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung ~~keine~~

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend
Prüfungsform: Klausur (90 Minuten), organisatorisch in A2
Bildung der Modulnote: Klausur 100 %
1. Wiederholungsprüfung: Klausur (90 Minuten)
2. Wiederholungsprüfung: Klausur (90 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

15. 05-BA-S-033	Sprachwissenschaft II Bohemistik	8 CP
	Czech Linguistics II	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4. Sem. oder 6. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Linguistik Beherrschung der Begriffe und Gegenstände der behandelten Teildisziplinen Analysefähigkeiten in den verschiedenen Teildisziplinen Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Begriffe der behandelten Teildisziplinen		
Inhalte: Gegenstände, Begriffe und Methoden der einzelnen Teildisziplinen Analyse sprachlicher Einheiten mit den Methoden der Teildisziplinen		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, SoSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Sprachwissenschaft		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 4. Semester; BA Slavistik 2. Sprache - 4. oder 6. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Sem.; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung – 4. bzw. 6. Semester; <u>BA Anglo-phone Studies Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester.</u>		
Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modul „Sprachwissenschaft I Bohemistik“ (05-BA-S-031) oder be- standenes Modulteil: Modul 05-BA-S-40 (Tschechische Sprachausbildung II-NF): A1: Sprachkurs Grundkurs Tschechisch II		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Seminar	30 h	135 h
A 2: Übung	30 h	45 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u> keine		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A 1 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 % Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Ausarbeitung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

16. 05-BA-S-034	<i>Tschechische Literatur II</i>	8 CP
	<i>Czech Literature II</i>	
<i>Pflichtmodul</i>	<i>FB 05/Slavistik/Slavisches Institut</i>	<i>3. oder 5. Sem</i>
	<i>erstmals angeboten im WiSe 20/21</i>	
<i>Qualifikationsziele:</i> <i>Vertiefte Kenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft</i> <i>Erkennen von literaturgeschichtlichen Zusammenhängen</i> <i>Kenntnisse über den Entwicklungsstand der modernen russischen Literatur und Kultur</i> <i>Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und poetologischen Gesichtspunkten</i>		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Analysekompetenzen in allen literarischen Hauptgattungen Fähigkeit der vertieften Literaturrecherche Fähigkeit zur kritischen Auswertung literaturwissenschaftlicher Quellen		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte Einführung in die Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeit Unterschiedliche methodische Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und deren Anwendung in der Praxis Erarbeiten von Modellen der Textanalyse Sammeln und kritische Auswertung von Quellen		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache – 3. Semester, BA Slavistik 2. Sprache Tschechisch – 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 3. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester, BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung – 3. bzw. 5. Semester; <u>BA Anglophone Studies Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester.</u>		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Tschechische Literatur I“ (05-BA-S-032) oder bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-40 (Tschechische Sprachausbildung II-NF): A1: Sprachkurs Grundkurs Tschechisch II		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Seminar	30 h	135 h
A 2: Übung	30 h	45 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u> keine		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A1 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 % Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Ausarbeitung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

17. 05-BA-S-035	<i>Tschechische Literaturgeschichte</i>	8 CP
	<i>Czech Literary History</i>	
<i>Pflichtmodul</i>	<i>FB 05/Slavistik/Slavisches Institut</i>	5. Sem
	<i>erstmals angeboten im SS 21</i>	
Qualifikationsziele: <i>Kenntnisse über einzelne literarische Epochen</i> <i>Kenntnisse über die Entwicklung literarischer Systeme</i> <i>Fähigkeiten im Umgang mit textkritischen Editionen</i> <i>Kenntnisse über die Geschichte des Verses</i>		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Grundlegende Kenntnisse über die Geschichte literarischer Gattungen
Fähigkeit zur Beurteilung literarischer Werke in historischer Perspektive
Weitgehend selbständige literaturhistorische Textbeschreibung
Fähigkeit zur Textanalyse im historischen Kontext

Inhalte:

Geschichte ausgewählter Perioden der Literatur
Gattungs- und Stilgeschichte
Geschichte der Metrik
Entwicklung der Literatur im Mediensystem
Prozesse der literarischen Evolution
Textbeschreibung und Textanalyse
Kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten in verschiedenen historischen Epochen

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache – 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 5. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Tschechische Literatur II“ (05-BA-S-034)

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Seminar	30 h	135 h
A2: Übung	30 h	45 h
Summe:	240 h	

Prüfungsvorleistungen: ~~vgl. § 7 dieser Ordnung~~ Regelmäßige Teilnahme und bestandene Präsentation in A2

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend
Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A1
Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 %
Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenenen Ausarbeitung
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenenen Ausarbeitung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

05-BA-S-039	<i>Tschechische Sprachausbildung I-NF</i>	7 CP
	<i>Czech Language I-NF</i>	
<i>Pflichtmodul</i>	<i>FB 05/Slavistik/Slavisches Institut</i>	<i>1. Sem. bzw. 3. Sem.</i>
	<i>erstmals angeboten im WS 20/21</i>	
<i>Qualifikationsziele:</i> <i>Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:</i>		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Die tschechische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern. Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung). Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu tschechischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht. Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt. Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt. In der Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über Böhmen und Mähren von der vorslawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (tschechisch-deutsch).

Inhalte:

Im Grundkurs:

- Grundwortschatz des Tschechischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten)
- Grammatik des Tschechischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive,
- Konjugation: alle Tempora Verben, Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1-1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Tschechiens und seiner Vorgängerstaaten
- Einblicke in historische und aktuelle Fragen der tschechischen Kunst, Geistesleben und Politik

Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der tschechischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung - 1. bzw. 3. Semester; BA Slavistik 2. Sprache - 3. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 1. bzw. 3. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 1. bzw. 3. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 1. bzw. 3. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 1. bzw. 3. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Grundkurs Tschechisch I	60 h	90 h
A2: Übung Landeskunde: Geschichte Böhmens und Mährens I	30 h	30 h
Summe:	210 h	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung; A1: ~~regelmäßige Teilnahme (80%)~~; A2: Präsentation ~~und regelmäßige Teilnahme (80%)~~

Modulprüfung:

- Art der Prüfung: modulabschließend
- Prüfungsform: Klausur (90 min.) organisatorisch in A1
- Bildung der Modulnote: A1 100 %
- Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten)
- Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Tschechisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Dieses Modul ist Teil der UNIcert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNIcert® I, Niveaustufe B1

05-BA-S-040	Tschechische Sprachausbildung II-NF	6 CP
	Czech Language I-NF	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	2. Sem. bzw. 4. Sem
	erstmals angeboten im WS 20/21	

Qualifikationsziele:
Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:
Die tschechische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern. Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung). Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu tschechischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht. Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt. Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.

In der Vorlesung

- Überblickswissen über literarische Epochen und ihren kulturellen Kontext
- Grundwissen über die Traditionen der tschechischen Literatur und Kultur
- Grundkenntnisse über wesentliche Epochen, Schlüsselwerke und herausragende Autoren der tschechischen Literatur

Inhalte:
In den Grundkursen:

- Grundwortschatz des Tschechischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten)

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

- Grammatik des Tschechischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen
- Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Reflexivpassiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1-1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes

In der Vorlesung:

- Einführung in die tschechische Literaturgeschichte und ihre wesentlichen Entwicklungsschritte
- Darstellung epochen-, autoren- und werkspezifischer Sachverhalte
- Vorbereitung auf den Lektürekanon im Laufe des Studiums

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der tschechischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung - 2. bzw. 4. Semester; BA Slavistik 2. Sprache - 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-039 (Tschechische Sprachausbildung I-NF): A1: SK Grundkurs Tschechisch I

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Grundkurs Tschechisch II	60 h	90 h
A2: Vorlesung Tschechische Literatur	30 h	0 h
Summe:	180 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung A1: regelmäßige Teilnahme (80%), A2: regelmäßige Teilnahme

Modulprüfung:

- Art der Prüfung: modulabschließend
- Prüfungsform: Klausur (90 min.), organisatorisch in A1
- Bildung der Modulnote: Klausur 100 %
- Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten)
- Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Tschechisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

05-BA-S-041	Tschechische Sprachausbildung I-SLA 1	12 CP
	Czech Language I-SLA 1	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1.–2. Sem
	erstmals angeboten im WS 20/21	
Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER: Die tschechische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern. Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung). Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu tschechischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht. Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt. Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt. In der Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über Böhmen und Mähren von der vorlawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (tschechisch-deutsch).		
Inhalte: In den Grundkursen: – Grundwortschatz des Tschechischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten) – Grammatik des Tschechischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen – Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Reflexivpassiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1–1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes In der Landeskunde: – Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Tschechiens und seiner Vorgängerstaaten – Einblicke in historische und aktuelle Fragen der tschechischen Kunst, Geistesleben und Politik Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der tschechischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 1.–2. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Grundkurs Tschechisch I	60 h	90 h

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

A2: Grundkurs Tschechisch II	60 h	90 h
A3: Übung Landeskunde: Geschichte Böhmens und Mährens I	30 h	30 h
Summe:	360 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u> ; A1: Klausur (90 Minuten), A3: Präsentation und regelmäßige Teilnahme (80%)		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Klausur (90 min.) <u>organisatorisch</u> in A2 Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min.) Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Tschechisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilern, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.		

18. 05-BA-S-044	Tschechische Sprachausbildung II-SLA 1	6 CP
	Czech Language II-SLA 1	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. Sem
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

Die tschechische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern. Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.

In Fachsprache: In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden. Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben. Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden. Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert. Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt. Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellungen auf einfachem syntaktischem Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über die Tschechische Republik und ihre Vorgängerstaaten, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (tschechisch-deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Fortgeschrittene Bereiche der tschechischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Transgressiva, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren das 19. Jahrhundert in Böhmen und Mähren. Den Studierenden soll so Wissen über die zentrale Epoche der Nationalen Wiedergeburt der Tschechen vermittelt werden. Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte aus dem 19. Jahrhundert exemplarisch berücksichtigt.

Vermittlung der für den tschechischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Tschechiens und seiner Vorgängerstaaten;

Einblicke in historische und aktuelle Fragen der tschechischen Kunst, Geistesleben und Politik.

Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert.

Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe 20/21

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der tschechischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 3. Semester

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-041 (Tschechische Sprachausbildung I-SLA 1): A2: SK Grundkurs Tschechisch II

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Tschechisch III	30 h	30 h
A 2: Übung Fachsprache Tschechisch	30 h	30 h
A 3: Übung Landeskunde: Geschichte Böhmens und Mährens II	30 h	30 h
Summe:	180 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 SpezOdieser Ordnung: in A3: Präsentation; ~~in A1 und A2: regelmäßige Teilnahme (80%)~~

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur organisatorisch in A2 (120 min.)

Bildung der Modulnote: 100% Klausur

Wiederholungsprüfung 1: Klausur (120 Minuten)

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Tschechisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilen, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

19.	05-BA-S-045	Tschechische Sprachausbildung II-SLA 2	
-----	-------------	---	--

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

	Czech Language II-SLA 2	7 CP
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. bzw. 5. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 24/25	
Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER: Die tschechische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern. Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden. In Fachsprache: In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden. Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben. Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden. Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert. Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt. Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellungen auf einfachem syntaktischem Niveau soll so geschult werden. In Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über die Tschechische Republik und ihre Vorgängerstaaten, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (tschechisch-deutsch).		
Inhalte: Im Grundkurs III: Fortgeschrittene Bereiche der tschechischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Transgressiva, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc. In Fachsprache: Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren das 19. Jahrhundert in Böhmen und Mähren. Den Studierenden soll so Wissen über die zentrale Epoche der Nationalen Wiedergeburt der Tschechen vermittelt werden. Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte aus dem 19. Jahrhundert exemplarisch berücksichtigt. Vermittlung der für den tschechischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung. In der Landeskunde: Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Tschechiens und seiner Vorgängerstaaten; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der tschechischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe 20/21		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der tschechischen Sprache		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften-1. Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Anglo-phone Studies Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-040 (Tschechische Sprachausbildung II-NF); A1: SK Grundkurs Tschechisch II

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1: Grundkurs Tschechisch III	30 h	30 h
A 2: Übung Fachsprache Tschechisch	30 h	30 h
A 3: Übung Landeskunde: Geschichte Böhmens und Mährens II	30 h	60 h
Summe:	210 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung; in A3 Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 6 Wochen, 4–5 Seiten); regelmäßige Teilnahme (80%) in A1 und A2

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend
 Prüfungsform: Klausur (120 Minuten), organisatorisch in A1
 Bildung der Modulnote: Klausur 100 %
 Wiederholungsprüfung 1: Klausur (120 Minuten)
 Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Tschechisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNIcert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNIcert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilern, die Teil der UNIcert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

20. 05-BA-S-047	Tschechische Sprachausbildung III	4 CP
	Czech Language III	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4. bzw. 6. Sem
	erstmalig angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

Das vierte Fachsemester dient vor allen Dingen der Vorbereitung auf die UNIcert® I-Prüfung: die Kenntnisse der Lernenden sollen durch Wiederholung und Vertiefung der Grammatik konsolidiert werden sowie soll durch den Konversationskurs der bislang erworbene Wortschatz aktiviert und erweitert werden.

Im Grundkurs: In dieser Veranstaltung soll das Sprachniveau B1 erreicht bzw. konsolidiert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse werden wiederholt und durch handlungsorientierte Aufgaben vertieft. Ein Schwerpunkt liegt in der Entwicklung komplexerer syntaktischer Strukturen. So werden in handlungsorientierten Übungen die verschiedenen Nebensatz-Arten eingeführt. Dies erfolgt sowohl in mündlicher als auch schriftlicher Ausdrucksweise. Im lexikalischen Bereich soll der publizistische Stil durch Aufgabenstellungen zu Zeitungstexten zur aktuellen Situation in Tschechien eingeführt werden und der Gebrauch von idiomatischen Wendungen (Phraseme, Redewendungen, Sprichwörter) thematisiert und eingeübt werden.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

In Konversation: In der Veranstaltung soll das Sprachniveau B1 erreicht bzw. konsolidiert werden. Insbesondere sollen die Fähigkeiten geschult werden, den Inhalt von Filmen und/oder Texten wiederzugeben sowie Personen und Situationen aus den Filmen/Texten zu beschreiben. Außerdem sollen die Lernenden Filme/Texte bewerten und ihre Meinungen zu ihnen äußern. Die Nacherzählung und Diskussion der Handlung von ausgewählten Filmausschnitten/Texten erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen. Der grundlegende Wortschatz der Film- bzw. Textanalyse wird eingeführt. Anhand der Filme/Texte soll weiterhin Wissen über neuere historische Entwicklungen in Böhmen und Mähren von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart vermittelt werden. Zudem wird ein neuer Wortschatz zu ausgewählten Themen aus dem Alltag, z.B.: Essen, Einkauf, Transportmittel/Reisen, Wohnung etc., handlungsorientiert eingeübt (z.B. Planung einer Urlaubsreise mit Hilfe von tschechischen Internet-Reiseportalen, Organisation einer Party samt Einladungsschreiben etc.).

Inhalte:

Fortgeschrittene Bereiche der tschechischen Grammatik: vor allen Dingen alle Nebensatz-Arten, Einführung von Phrasemen, Redewendungen und Sprichwörtern

In Konversation: Nacherzählung und Diskussion der Handlung von ausgewählten Filmausschnitten/Texten anhand von vorgegebenen Fragen, Thematisierung der dargestellten historischen Ereignisse, die sich auf die neuere Zeit seit dem Ende des zweiten Weltkriegs bezieht, Wortschatzerweiterung zu verschiedenen Themenbereichen aus dem alltäglichen Bereich, z.B. Essen, Einkauf, Transportmittel/Reisen, Wohnung etc.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der tschechischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache – 4. Semester, BA Slavistik 2. Sprache – 6. Semester, BA Intercultural Communication and Business 2. Fachsprache – 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Sem.; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Module bestanden: Modul 05-BA-S-044 (Tschechische Sprachausbildung II-SLA 1): A1: SK Grundkurs Tschechisch III oder Modul 05-BA-S-045 (Tschechische Sprachausbildung II-SLA 2): A1; SK Grundkurs Tschechisch III oder Modul 05-BA-S-046 (Tschechische Sprachausbildung II-ICB): A1 SK Grundkurs Tschechisch III

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1: Grundkurs Tschechisch IV	30 h	30 h
A 2: Übung Konversation Tschechisch	30 h	30 h
Summe:	120 h	

Prüfungsvorleistung: vgl. § 7 dieser Ordnung regelmäßige Teilnahme (80%) in A1 und A2

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulteilprüfungen

Prüfungsform: Klausur (100 min.) in A1, mündliche Prüfung (30 min) in A2

Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden.

Bildung der Modulnote: Klausur 50%, mündliche Prüfung 50%

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Tschechisch

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Hinweise: Mündlicher Ausdruck, Hörverständnis, Schreibkompetenz und Leseverstehen werden im Rahmen der UNlcert® I-Prüfung bewertet und die Benotung geht zu gleichen Teilen in die Zertifikatsnote ein (s. UNlcert®-Rahmenordnung).

Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis. Dieses Modul ist Teil der UNlcert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNlcert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilern, die Teil der UNlcert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

21. 05-BA-S-048	Tschechische Sprachausbildung IV	4 CP
	Czech Language IV	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	5. Sem
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom B1 bis zum B2-Niveau des GER:

Nach dem vierten Fachsemester bzw. nach dem Erreichen des UNlcert®-I-Niveaus ist die tschechische Sprachausbildung an der JLU in drei Veranstaltungstypen geteilt und wird von allen höheren BA-Studierenden ab dem 5. Fachsemester und den MA-Studierenden gemeinsam besucht. Die Kurse sollen ausgehend vom Niveau B1 kompetenzübergreifend auf das Niveau B2 und auf die UNlcert® II-Prüfung vorbereiten. Die Veranstaltungstypen „Aufbaukurs“ und „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ sind in jedem Semester thematisch unterschiedlich ausgerichtet, so dass sich auch für Studierende, die den MA in Gießen anschließen, keine Wiederholung ergibt.

Der Veranstaltungstyp „Aufbaukurs“ zielt auf das Niveau B2 ab. Er dient der Verbesserung der mündlichen und schriftlichen aktiven Sprachkompetenz. Der Wortschatz soll durch handlungsorientierte Übungen im alltagsprachlichen Bereich sowie in Themenbereichen zum aktuellen gesellschaftlichen Leben in Tschechien (Bildungswesen, politisches System etc.) erweitert und gefestigt werden. Weiterhin hat er die Wiederholung und die vertiefende Kenntnis grammatischer Themen und deren Behandlung unter Verwendung von tschechischer linguistischer Terminologie zum Ziel.

Der Veranstaltungstyp „Aufbaukurs“ gibt die Möglichkeit in Absprache mit den Studierenden Kapitel der Grammatik zu wiederholen und zu vertiefen sowie Fach- und literarische Texte zu übersetzen. Ziel: Vertiefung der bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse, Aneignung von Wissen zu diversen Themen des aktuellen Lebens in Tschechien (Bildungswesen, politisches System etc.), Kenntnis von literarischen Schlüsseltexten aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Der Veranstaltungstyp „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ soll die mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten auf dem Niveau B2 anheben bzw. weiterentwickeln. Grundlage hierzu ist vor allem die Diskussion von tschechischen Filmen/Texten. Deren Diskussion und handlungsorientierten Analyse erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen, die schriftlich beantwortet werden und als Grundlage für die mündliche Auseinandersetzung dienen. Ziel ist die Fähigkeit, den Inhalt von tschechischen Filmen/Texten wiederzugeben, deren Themen zu diskutieren, historisch einzuordnen und den eigenen Standpunkt dazu zu erläutern. Bei der Auswahl der Filme/Texte handelt es sich um Schlüsselwerke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Inhalte: Im Aufbaukurs:

Fortgeschrittene Bereiche und Wiederholung der tschechischen Grammatik, Lektüre und Übersetzung von Fachtexten über das Leben in der postsozialistischen tschechischen Republik sowie von literarischen Texten aus dem 20. und 21. Jahrhundert. In eigenständigen Präsentationen sollen die Studierenden angehalten werden, linguistische Inhalte auf Tschechisch zu referieren.

In Konversation und schriftlicher Ausdruck:

Jedes Semester ist inhaltlich einer künstlerischen Richtung, Periode oder einem Regisseur/Autor gewidmet, so dass im Zusammenspiel der zwei Veranstaltungen dieses Typs ein Überblick über das tschechische filmische/literarische Schaffen gegeben wird. Ein fortgeschrittener Wortschatz zu ausgewählten Themen und von sich wiederholenden Wendungen in der Meinungsäußerung und der Film- bzw. Literaturanalyse soll angeeignet werden. Die Studierenden sollen einen Film/Text im Unterricht vorstellen.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der tschechischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 5. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Tschechische Sprachausbildung III“ (05-BA-S-047)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Aufbaukurs Tschechisch I	30 h	30 h
A 2: Übung Konversation und schriftlicher Ausdruck I	30 h	30 h
Summe:	120 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u> keine		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulteilprüfungen Prüfungsform: Klausur (90 min.) in A1, Portfolio (15–20 Seiten) und Präsentation auf Tschechisch (10–15 Min.) in A2 Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Bildung der Modulnote: A 1: 50 %, A2: 50 % Wiederholungsprüfung 1 Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Tschechisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® II, Niveaustufe B2. In den Modulteilchen, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.		

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
<i>A1: Aufbaukurs Tschechisch II</i>	<i>30 h</i>	<i>30 h</i>
<i>A2: Ü Konversation und schriftlicher Ausdruck II</i>	<i>30 h</i>	<i>30 h</i>
<i>Summe:</i>	<i>120 h</i>	
Prüfungsvorleistungen: <i>vgl. § 7 dieser Ordnung-keine</i>		
Modulprüfung: <i>Art der Prüfung: Modulteilprüfungen</i> <i>Prüfungsform: Klausur (90 min.) und Präsentation auf Tschechisch (ca. 10–15 Min.) in A1, Portfolio und Präsentation auf Tschechisch (ca. 10–15 Min.) in A2</i> <i>Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden.</i> <i>Bildung der Modulnote: A1 50 %, A2 50 %</i> <i>Wiederholungsprüfung: Wiederholung der Prüfungsleistung</i> <i>Wiederholungsprüfung: Klausur (120 Minuten)</i>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: <i>Deutsch und Tschechisch</i>		
Hinweise: <i>Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® II, Niveaustufe B2. In den Modulteilchen, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.</i>		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

22.	05-BA-S-051	Sprachwissenschaft I Polonistik	6 CP
		Polish Linguistics I	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1. Sem.
		erstmals angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Linguistik Überblickswissen über die wesentlichen Teildisziplinen der Linguistik und modernen Ansätze der Sprachbeschreibung Überblickswissen über die wesentlichen strukturellen und funktionalen Eigenschaften des Gegenwartspolnischen Überblickswissen über die wesentlichen Entwicklungen in den slavischen Sprachen Beherrschung der Begriffe und Gegenstände der behandelten Teildisziplinen			
Inhalte: Grundlagen der Linguistik und der Beschreibung der polnischen Sprache aus linguistischer und kulturwissenschaftlicher Sicht Beschreibung der wesentlichen strukturellen und funktionalen Eigenschaften des Gegenwartspolnischen Beschreibung wesentlicher Entwicklungen in den slavischen Sprachen Einführung in die verschiedenen Beschreibungsebenen der synchronen polnischen Sprachwissenschaft			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Sprach- und Kulturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 1. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 1. Semester.			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:		Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Vorlesung		30 h	30 h
A 2: Proseminar		30 h	90 h
Summe:		180 h	
Prüfungsvorleistungen: keine vgl. § 7 dieser Ordnung			
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Klausur (90 Minuten), organisatorisch in A2 Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten) Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			
23.	05-BA-S-052	Polnische Literatur I	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

	Polish Literature I	6 CP
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	2. Sem
	erstmalig angeboten im SoSe 21	
Qualifikationsziele: Überblickswissen über literarische Epochen und ihren kulturellen Kontext Grundwissen über die Traditionen der polnischen Literatur und Kultur Grundkenntnisse über wesentliche Epochen, Schlüsselwerke und herausragende Autorinnen und Autoren der polnischen Literatur Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft Überblickskenntnisse über die maßgeblichen Methoden der Literaturwissenschaft und ihre praktische Anwendung Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und poetologischen Gesichtspunkten Fähigkeit der Literaturrecherche		
Inhalte: Einführung in die polnische Literaturgeschichte und ihre wesentlichen Entwicklungsschritte Darstellung epochen-, autoren- und werkspezifischer Sachverhalte Vorbereitung auf den Lektürekanon im Laufe des Studiums Einführung in die Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeit Unterschiedliche methodische Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft Sammeln und Systematisieren von Quellen Vermittlung von bibliographischem Grundwissen		
Angebotsrhythmus und Dauer: 1 Semester, jedes SoSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache – 2. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 2. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Vorlesung	30 h	30 h
A 2: Proseminar	30 h	90 h
Summe:	180 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>keine vgl. § 7 dieser Ordnung</u>		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Klausur (90 Minuten), organisatorisch in A2 Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten) Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

24.	05-BA-S-053	Sprachwissenschaft II Polonistik	
-----	-------------	---	--

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

	Polish Linguistics II	8 CP
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4. Sem. oder 6. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Linguistik Beherrschung der Begriffe und Gegenstände der behandelten Teildisziplinen Analysefähigkeiten in den verschiedenen Teildisziplinen Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Begriffe der behandelten Teildisziplinen		
Inhalte: Gegenstände, Begriffe und Methoden der einzelnen Teildisziplinen Analyse sprachlicher Einheiten mit den Methoden der Teildisziplinen		
Angebotsrhythmus und Dauer: Jahr, 1 Semester, jedes SoSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Sprach- und Kulturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 4. Semester, BA Slavistik 2. Sprache - 6. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Sem.; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; <u>BA Anglo-phone Studies Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester.</u>		
Teilnahmevoraussetzungen: : Bestandenes Modul „Sprachwissenschaft I Polonistik“ (05-BA-S-051) oder bestandenenes Modulteil: Modul 05-BA-S-60 (Polnische Sprachausbildung II-NF): A1: Sprachkurs Grundkurs Polnisch II		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Seminar	30 h	135 h
A 2: Übung	30 h	45 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>keine vgl. § 7 dieser Ordnung</u>		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A1 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 % Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen schriftlichen Ausarbeitung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

25. 05-BA-S-054	Polnische Literatur II	8 CP
	Polish Literature II	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. oder 5. Sem
	erstmals angeboten im WS 20/21	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Qualifikationsziele:

Vertiefte Kenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft
 Erkennen von literaturgeschichtlichen Zusammenhängen
 Kenntnisse über den Entwicklungsstand der modernen polnischen Literatur und Kultur
 Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und poetologischen Gesichtspunkten
 Analysekompetenzen in allen literarischen Hauptgattungen
 Fähigkeit der vertieften Literaturrecherche
 Fähigkeit zur kritischen Auswertung literaturwissenschaftlicher Quellen

Inhalte:

Analyse und Interpretation literarischer Texte
 Einführung in die Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeit
 Unterschiedliche methodische Konzepte der Literaturwissenschaft und deren Anwendung in der Praxis
 Erarbeiten von Modellen der Textanalyse
 Sammeln und kritische Auswertung von Quellen

Angebotsrhythmus und Dauer: Jahr, 1 Semester, jedes WiSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 3. Semester, BA Slavistik 2. Sprache Polnisch 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 3. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Polnische Literatur I“ (05-BA-S-052) oder bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-060 (Polnische Sprachausbildung II-NF): A1: Sprachkurs Grundkurs Tschechisch II

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Seminar	30 h	135 h
A 2: Übung	30 h	45 h
Summe:	240 h	

Prüfungsvorleistungen: ~~keine~~ vgl. § 7 dieser Ordnung

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend
 Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A1
 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 %
 Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen schriftlichen Ausarbeitung
 Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

26.	05-BA-S-055	Polnische Literaturgeschichte	8 CP
		Polish Literary History	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	5. Sem
		erstmalig angeboten im SS 21	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Qualifikationsziele:

Kenntnisse über einzelne literarische Epochen
 Kenntnisse über die Entwicklung literarischer Systeme
 Fähigkeiten im Umgang mit textkritischen Editionen
 Kenntnisse über die Geschichte des Verses
 Grundlegende Kenntnisse über die Geschichte literarischer und medialer Gattungen
 Fähigkeit zur Beurteilung literarischer Werke in kulturhistorischer Perspektive
 Weitgehend selbstständige literaturhistorische Textbeschreibung
 Fähigkeit zur Textanalyse im historischen Kontext

Inhalte:

Geschichte ausgewählter Perioden der Literatur
 Gattungsgeschichte
 Geschichte der Metrik
 Entwicklung der Literatur im Mediensystem
 Prozesse der literarischen Evolution
 Textbeschreibung und Textanalyse
 Kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten in verschiedenen historischen Epochen

Angebotsrhythmus und Dauer: , 1 Semester, jedes SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 5. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Polnische Literatur II“ (05-BA-S-054)

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Seminar	30 h	135 h
A 2: Übung	30 h	45 h
Summe:	240 h	

Prüfungsvorleistungen: ~~keine~~ vgl. § 7 dieser Ordnung

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend
 Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A1
 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 %
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen Ausarbeitung
 Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der nicht bestandenen Ausarbeitung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

<u>05-BA-S-059</u>	<u>Polnische Sprachausbildung I-NF</u>	<u>7 CP</u>
	<u>Polish Language I-NF</u>	
<u>Pflichtmodul</u>	<u>FB 05/Slavistik/Slavisches Institut</u>	<u>1. Sem. bzw. 3. Sem.</u>
	<u>erstmals angeboten im WS 20/21</u>	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
--	------------	----------------

Qualifikationsziele:

Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:

Die polnische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern. Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung). Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu polnischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht. Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt. Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.

In der Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über Polen von der vorlawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (polnisch-deutsch).

Inhalte:

Im Grundkurs:

- Grundwortschatz des Polnischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten)
- Grammatik des Polnischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive,
- Konjugation: alle Tempora Verben, Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1-1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Polens
- Einblicke in historische und aktuelle Fragen der polnischen Kunst, Geistesleben und Politik

Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung - 1. bzw. 3. Semester; BA Slavistik 2. Sprache - 3. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 1. bzw. 3. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 1. bzw. 3. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 1. bzw. 3. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 1. bzw. 3. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

<u>Veranstaltung:</u>	<u>Präsenzstunden</u>	<u>Vor- und Nachbereitung</u>
<u>A1: Grundkurs Polnisch I</u>	<u>60 h</u>	<u>90 h</u>
<u>A2: Übung Landeskunde: Geschichte Polens I</u>	<u>30 h</u>	<u>30 h</u>
<u>Summe:</u>	<u>210 h</u>	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung; A2: Präsentation

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Modulprüfung:

- Art der Prüfung: modulabschließend
- Prüfungsform: Klausur (90 min.) organisatorisch in A1
- Bildung der Modulnote: A1 100 %
- Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten)
- Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Polnisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis;
Dieses Modul ist Teil der UNIcert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNIcert® I, Niveaustufe B1

<u>05-BA-S-060</u>	<u>Polnische Sprachausbildung II-NF</u>	<u>6 CP</u>
	<u>Polish Language II-NF</u>	
<u>Pflichtmodul</u>	<u>FB 05/Slavistik/Slavisches Institut</u>	<u>2. Sem. bzw. 4. Sem</u>
	<u>erstmals angeboten im WS 20/21</u>	

Qualifikationsziele:

Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:

Die polnische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern. Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung). Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu polnischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht. Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt. Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.

In der Vorlesung

- Überblickswissen über literarische Epochen und ihren kulturellen Kontext
- Grundwissen über die Traditionen der polnischen Literatur und Kultur
- Grundkenntnisse über wesentliche Epochen, Schlüsselwerke und herausragende Autoren der polnischen Literatur

Inhalte:

In den Grundkursen:

- Grundwortschatz des Polnischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten)
- Grammatik des Polnischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

- Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Reflexivpassiv, Modalverben; Adverbien; Reaktion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1-1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes

In der Vorlesung:

- Einführung in die polnische Literaturgeschichte und ihre wesentlichen Entwicklungsschritte
- Darstellung epochen-, autoren- und werkspezifischer Sachverhalte
- Vorbereitung auf den Lektürekanon im Laufe des Studiums

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung - 2. bzw. 4. Semester; BA Slavistik 2. Sprache - 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 2. bzw. 4. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: bestandenenes Modulteil: Modul 05-BA-S-059 (Polnische Sprachausbildung I-NF): A1: SK Grundkurs Polnisch I

<u>Veranstaltung:</u>	<u>Präsenzstunden</u>	<u>Vor- und Nachbereitung</u>
<u>A1: Grundkurs Polnisch II</u>	<u>60 h</u>	<u>90 h</u>
<u>A2: Vorlesung Polnische Literatur</u>	<u>30 h</u>	<u>0 h</u>
<u>Summe:</u>	<u>180 h</u>	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung

Modulprüfung:

- Art der Prüfung: modulabschließend
- Prüfungsform: Klausur (90 min.), organisatorisch in A1
- Bildung der Modulnote: Klausur 100 %
- Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 Minuten)
- Wiederholungsprüfung 2: Klausur im Umfang von 120 Minuten

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Polnisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Dieses Modul ist Teil der UNicert©-Ausbildung und führt zur Prüfung UNicert© I, Niveaustufe B1

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

05-BA-S-061	Polnische Sprachausbildung I-SLA 1	12 CP
	Polish Language I-SLA 1	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1.–2. Sem
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele:

- Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1-bis zum A2-Niveau des GER:
- Die polnische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern.
- Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung).
- Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu polnischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht.
- Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt.
- Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden.
- Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.

In der Landeskunde:

- Vermittlung von historischem Wissen über Polen von der vorlawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (polnisch-deutsch).

Inhalte: In den Grundkursen:

- Grundwortschatz des Polnischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten) sowie folgende grundlegende Kapitel aus der Grammatik des Polnischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen; Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Reflexivpassiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1–1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes.

In der Landeskunde:

- Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Polens;
- Einblicke in historische und aktuelle Fragen der polnischen Kunst, Geistesleben und Politik.
- Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert.
- Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: 2 Semester, A 1 und A 3: WiSe, A 2: SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 1.–2. Semester

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Polnisch I	60 h	90 h

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

A 2: Grundkurs Polnisch II	60 h	90 h
A 3: Ü Landeskunde: Geschichte Polens I	30 h	30 h
Summe:	360 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>vgl. § 7 dieser Ordnung</u> ; Klausur (90 Minuten) in A1; Präsentation in A3; regelmäßige Teilnahme (80%) in A1, A2 und A3		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Klausur (90 min.), organisatorisch in A2 Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (90 Minuten) Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteil, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.		

27.	05-BA-S-064	Polnische Sprachausbildung II-SLA 1	6 CP
		Polish Language II-SLA 1	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. Sem
		erstmalig angeboten im WiSe 24/25	

Qualifikationsziele:
Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:
Die polnische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern.
Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.
In Fachsprache:
In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden.
Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben.
Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden.
Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert.
Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellungen auf einfachem syntaktischem Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde:

Vermittlung von historischem Wissen über Polen von der vorslawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (polnisch-deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:

Fortgeschrittene Bereiche der polnischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Aktiv-Partizipien, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren Polen ab dem 19. Jahrhundert. Den Studierenden soll so Wissen über zentrale Epochen der Polen vermittelt werden.

Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte berücksichtigt.

Vermittlung der für den polnischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Polens;

Einblicke in historische und aktuelle Fragen der polnischen Kunst, Geistesleben und Politik.

Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert.

Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Jahr, 1 Semester, WiSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 3. Semester

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-061 („Polnische Sprachausbildung I-SLA 1“): A2: SK Grundkurs Polnisch II

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Polnisch III	30 h	30 h
A 2: Übung Fachsprache Polnisch	30 h	30 h
A 3: Übung Landeskunde: Geschichte Polens II	30 h	30 h
Summe:	180 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung; in A3: Präsentation, in A1, A2 und A3: regelmäßige Teilnahme (80%)

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur (120 min.) organisatorisch in A1

Bildung der Modulnote: Klausur 100%

Wiederholungsprüfung 1: Klausur (120 Minuten)

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilern, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

28. 05-BA-S-065	Polnische Sprachausbildung II-SLA 2	7 CP
	Polish Language II-SLA 2	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. bzw. 5. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 24/25	

Qualifikationsziele:
Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:
Die polnische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern.
Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.

In Fachsprache:
In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden.
Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben.
Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden.
Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert.
Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt.
Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellungen auf einfachem syntaktischem Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde:
Vermittlung von historischem Wissen über Polen von der vorslawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (polnisch-deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:
Fortgeschrittene Bereiche der polnischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Aktiv-Partizipien, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:
Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren Polen ab dem 19. Jahrhundert. Den Studierenden soll so Wissen über zentrale Epochen der Polen vermittelt werden.
Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte berücksichtigt.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Vermittlung der für den polnischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Polens;

Einblicke in historische und aktuelle Fragen der polnischen Kunst, Geistesleben und Politik.

Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert.

Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Anglo-phone Studies Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modulteil/Modul 05-BA-S-060 („Polnische Sprachausbildung II-NF“): A1: SK Grundkurs Polnisch II

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Polnisch III	30 h	30 h
A 2: Übung Fachsprache Polnisch	30 h	30 h
A 3: Übung Landeskunde: Geschichte Polens II	30 h	60 h
Summe:	210 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung; in A3: bestandene Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, in A1, A2 und A3: regelmäßige Teilnahme (80%)

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur (120 min.) organisatorisch in A1

Bildung der Modulnote: Klausur 100%

Wiederholungsprüfung 1: Klausur (120 Minuten)

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilern, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

05-BA-S-066	Polnische Sprachausbildung II-ICB	5-CP
	Polish Language II-ICB	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. bzw. 5. Sem
	erstmalig angeboten im WiSe 24/25	
Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Die polnische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständige Lesekompetenz fachlicher Texte zu fördern.

Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden.

In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.

In Fachsprache:

In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden.

Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben.

Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden.

Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert.

Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt.

Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellungen auf einfachem syntaktischem Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde:

Vermittlung von historischem Wissen über Polen von der vorslawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (polnisch-deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:

Fortgeschrittene Bereiche der polnischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Aktiv-Partizipien, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1-1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach-, Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren Polen ab dem 19. Jahrhundert. Den Studierenden soll so Wissen über zentrale Epochen der Polen vermittelt werden.

Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte berücksichtigt.

Vermittlung der für den polnischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten Polens;

Einblicke in historische und aktuelle Fragen der polnischen Kunst, Geistesleben und Politik.

Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert.

Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, WiSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: ICB 2. Fachsprache – 3. bzw. 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 2. Hauptfach – 3. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach 3. bzw. 5. Semester.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Teilnahmevoraussetzungen: Beständenes Modulteil: Modul 05-BA-S-063 („Polnische Sprachausbildung I-ICB“): A2: SK Grundkurs Polnisch II oder Modul 05-BA-S-060 („Polnische Sprachausbildung II-NF“): A1: SK Grundkurs Polnisch II		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Polnisch III	30 h	30 h
A 2: Übung Fachsprache Polnisch	30 h	30 h
A 3: Übung Landeskunde: Geschichte Polens II	30 h	0 h
Summe:	150 h	
Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 SpezO in A1, A2 und A3: Regelmäßige Teilnahme (80%)		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Klausur (120 min.) organisatorisch in A1 Bildung der Modulnote: Klausur 100% Wiederholungsprüfung 1: Klausur (120 Minuten) Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudiP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilchen, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.		

29. 05-BA-S-067	Polnische Sprachausbildung III	4 CP
	Polish Language III	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4. bzw. 6. Sem
	erstmalig angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER: Das vierte Fachsemester dient vor allen Dingen der Vorbereitung auf die UNICert®-I-Prüfung: die Kenntnisse der Lernenden sollen durch Wiederholung und Vertiefung der Grammatik konsolidiert werden sowie soll durch den Konversationskurs der bislang erworbene Wortschatz aktiviert und erweitert werden. Im Grundkurs: In dieser Veranstaltung soll das Sprachniveau B1 erreicht bzw. konsolidiert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse werden wiederholt und durch handlungsorientierte Aufgaben vertieft. Ein Schwerpunkt liegt in der Entwicklung komplexerer syntaktischer Strukturen. So werden in handlungsorientierten Übungen die verschiedenen Nebensatz-Arten eingeführt. Dies erfolgt sowohl in mündlicher als auch schriftlicher Ausdrucksweise. Im lexikalischen Bereich soll der publizistische Stil durch Aufgabenstellungen zu Zeitungstexten zur aktuellen Situation in Polen eingeführt werden und der Gebrauch von idiomatischen Wendungen (Phraseme, Redewendungen, Sprichwörter) thematisiert und eingeübt werden. In Konversation: In der Veranstaltung soll das Sprachniveau B1 erreicht bzw. konsolidiert werden. Insbesondere sollen die Fähigkeiten geschult werden, den Inhalt von Filmen und/oder Texten wiederzugeben sowie Personen und Situationen aus den Filmen/Texten zu beschreiben. Außerdem sollen die Lernenden Filme/Texte bewerten und ihre Meinungen zu ihnen äußern. Die Nacherzählung und Diskussion der Handlung von ausgewählten Filmausschnitten/Texten erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen. Der grundlegende Wortschatz der Film- bzw. Textanalyse wird eingeführt. Anhand der Filme/Texte soll weiterhin Wissen über neuere historische		
--	--	--

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Entwicklungen in Polen von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart vermittelt werden. Zudem wird ein neuer Wortschatz zu ausgewählten Themen aus dem Alltag, z.B.: Essen, Einkauf, Transportmittel/Reisen, Wohnung etc., handlungsorientiert eingeübt (z.B. Planung einer Urlaubsreise mit Hilfe von polnischen Internet-Reiseportalen, Organisation einer Party samt Einladungsschreiben etc.).

Inhalte: Im Grundkurs: Fortgeschrittene Bereiche der polnischen Grammatik: vor allen Dingen alle Nebensatz-Arten, Einführung von Phrasemen, Redewendungen und Sprichwörtern.

In Konversation: Nacherzählung und Diskussion der Handlung von ausgewählten Filmausschnitten/Texten anhand von vorgegebenen Fragen, Thematisierung der dargestellten historischen Ereignisse, die sich auf die neuere Zeit seit dem Ende des zweiten Weltkriegs bezieht, Wortschatzerweiterung zu verschiedenen Themenbereichen aus dem alltäglichen Bereich, z.B. Essen, Einkauf, Transportmittel/Reisen, Wohnung etc.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 1 Semester, SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 4. Semester, BA Slavistik 2. Sprache - 6. Semester, BA Intercultural Communication and Business 2. Fachsprache - 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Module bestanden: Modul 05-BA-S-064 (Polnische Sprachausbildung II-SLA 1): A1: SK Grundkurs Polnisch III oder Modul 05-BA-S-065 (Polnische Sprachausbildung II-SLA 2): A1: SK Grundkurs Polnisch III oder Modul 05-BA-S-0646 (Polnische Sprachausbildung II-ICB): A1 SK Grundkurs Polnisch III

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Sprachkurs Polnisch IV	30 h	30 h
A2: Übung Konversation Polnisch	30 h	30 h
Summe:	120 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung; in A2: Präsentation, in A1 und A2: regelmäßige Teilnahme (80%)

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Moduleilprüfungen

Prüfung in A 1: Klausur (100 Minuten)

Prüfung in A 2: mündliche Prüfung (30 Min.)

Bildung der Modulnote: Klausur: 50 %, mündliche Prüfung: 50 %

Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch

Hinweise: Mündlicher Ausdruck, Hörverständnis, Schreibkompetenz und Leseverstehen wird im Rahmen der UNICert® I-Prüfung bewertet und die Benotung geht zu gleichen Teilen in die Zertifikatsnote ein (s. UNICert®-Rahmenordnung). Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1.

In den Modulteilchen, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.

Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

05-BA-S-068	Polnische Sprachausbildung IV	4 CP
	Polish Language IV	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	5. Sem
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom B1 bis zum B2-Niveau des GER: Nach dem vierten Fachsemester bzw. nach dem Erreichen des UNlcert® I-Niveaus ist die polnische Sprachausbildung an der JLU in drei Veranstaltungstypen geteilt und wird von allen höheren BA-Studierenden ab dem 5. Fachsemester und den MA-Studierenden gemeinsam besucht. Die Kurse sollen ausgehend vom Niveau B1 kompetenzübergreifend auf das Niveau B2 und auf die UNlcert® II-Prüfung vorbereiten. Die Veranstaltungstypen „Aufbaukurs“ und „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ sind in jedem Semester thematisch unterschiedlich ausgerichtet, so dass sich auch für Studierende, die den MA in Gießen anschließen, keine Wiederholung ergibt. Der Veranstaltungstyp „Aufbaukurs“ zielt auf das Niveau B2 ab. Er dient der Verbesserung der mündlichen und schriftlichen aktiven Sprachkompetenz. Der Wortschatz soll durch handlungsorientierte Übungen im alltags-sprachlichen Bereich sowie in Themenbereichen zum aktuellen gesellschaftlichen Leben in Polen (Bildungswesen, politisches System etc.) erweitert und gefestigt werden. Weiterhin hat er die Wiederholung und die vertiefende Kenntnis grammatischer Themen und deren Behandlung unter Verwendung von polnischer linguistischer Terminologie zum Ziel. Der Veranstaltungstyp „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ soll die mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten auf dem Niveau B2 anheben bzw. weiterentwickeln. Grundlage hierzu ist vor allem die Diskussion von polnischen Filmen/Texten. Deren Diskussion und handlungsorientierten Analyse erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen, die schriftlich beantwortet werden und als Grundlage für die mündliche Auseinandersetzung dienen. Ziel ist die Fähigkeit, den Inhalt von polnischen Filmen/Texten wiederzugeben, deren Themen zu diskutieren, historisch einzuordnen und den eigenen Standpunkt dazu zu erläutern. Bei der Auswahl der Filme/Texte handelt es sich um Schlüsselwerke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.		
Inhalte: Im Aufbaukurs: Fortgeschrittene Bereiche und Wiederholung der polnischen Grammatik, Lektüre und Übersetzung von Fachtexten über das Leben im postsozialistischen Polen sowie von literarischen Texten aus dem 20. und 21. Jahrhundert. In eigenständigen Präsentationen sollen die Studierenden angehalten werden, linguistische Inhalte auf Polnisch zu referieren. In Konversation und schriftlicher Ausdruck: Jedes Semester ist inhaltlich einer künstlerischen Richtung, Periode oder einem Regisseur/Autor gewidmet, so dass im Zusammenspiel der zwei Veranstaltungen dieses Typs ein Überblick über das polnische filmische/literarische Schaffen gegeben wird. Ein fortgeschrittener Wortschatz zu ausgewählten Themen und von sich wiederholenden Wendungen in der Meinungsäußerung und der Film- bzw. Literaturanalyse soll angeeignet werden. Die Studierenden sollen einen Film/Text im Unterricht vorstellen.		
Angebotsrhythmus und Dauer: 1 Semester, WiSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 5. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Polnische Sprachausbildung III“ (05-BA-S-067)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Aufbaukurs Polnisch I	30 h	30 h
A 2: Übung Konversation und schriftlicher Ausdruck I	30 h	30 h

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Summe:	120 h
Prüfungsvorleistungen: <i>vgl. § 7 dieser Ordnung keine</i>	
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulteilprüfungen Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) und Präsentation auf Polnisch (ca. 10–15 Min.) in A1; Präsentation (ca. 10–15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung auf Polnisch in A2 Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Bildung der Modulnote: A 1: Klausur 25 %; Präsentation 25 %; A2: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung 50 % 1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung 2. Wiederholungsprüfung: Klausur (120 Minuten)	
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch	
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® II, Niveaustufe B2. In den Modulteil, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

05-BA-S-069	Polnische Sprachausbildung V	4 CP
	Polish Language V	
Wahlpflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	6. Sem
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom B1 bis zum B2-Niveau des GER:

Nach dem vierten Fachsemester bzw. nach dem Erreichen des UNlcert® I-Niveaus ist die polnische Sprachausbildung an der JLU in drei Veranstaltungstypen geteilt und wird von allen höheren BA-Studierenden ab dem 5. Fachsemester und den MA-Studierenden gemeinsam besucht. Die Kurse sollen ausgehend vom Niveau B1 kompetenzübergreifend auf das Niveau B2 und auf die UNlcert® II-Prüfung vorbereiten. Die Veranstaltungstypen „Aufbaukurs“ und „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ sind in jedem Semester thematisch unterschiedlich ausgerichtet, so dass sich auch für Studierende, die den MA in Gießen anschließen, keine Wiederholung ergibt.

Der Veranstaltungstyp „Aufbaukurs“ zielt auf das Niveau B2 ab. Er dient der Verbesserung der mündlichen und schriftlichen aktiven Sprachkompetenz. Der Wortschatz soll durch handlungsorientierte Übungen im alltags-sprachlichen Bereich sowie in Themenbereichen zum aktuellen gesellschaftlichen Leben in Polen (Bildungswesen, politisches System etc.) erweitert und gefestigt werden. Weiterhin hat er die Wiederholung und die vertiefende Kenntnis grammatischer Themen und deren Behandlung unter Verwendung von polnischer linguistischer Terminologie zum Ziel.

Der Veranstaltungstyp „Konversation und schriftlicher Ausdruck“ soll die mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten auf dem Niveau B2 anheben bzw. weiterentwickeln. Grundlage hierzu ist vor allem die Diskussion von polnischen Filmen/Texten. Deren Diskussion und handlungsorientierten Analyse erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen, die schriftlich beantwortet werden und als Grundlage für die mündliche Auseinandersetzung dienen. Ziel ist die Fähigkeit, den Inhalt von polnischen Filmen/Texten wiederzugeben, deren Themen zu diskutieren, historisch einzuordnen und den eigenen Standpunkt dazu zu erläutern. Bei der Auswahl der Filme/Texte handelt es sich um Schlüsselwerke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Inhalte: Im Aufbaukurs:

Fortgeschrittene Bereiche und Wiederholung der polnischen Grammatik, Lektüre und Übersetzung von Fachtexten über das Leben im postsozialistischen Polen sowie von literarischen Texten aus dem 20. und 21. Jahrhundert. In eigenständigen Präsentationen sollen die Studierenden angehalten werden, linguistische Inhalte auf Polnisch zu referieren.

In Konversation und schriftlicher Ausdruck:

Jedes Semester ist inhaltlich einer künstlerischen Richtung, Periode oder einem Regisseur/Autor gewidmet, so dass im Zusammenspiel der zwei Veranstaltungen dieses Typs ein Überblick über das polnische filmische/literarische Schaffen gegeben wird. Ein fortgeschrittener Wortschatz zu ausgewählten Themen und von sich wiederholenden Wendungen in der Meinungsäußerung und der Film- bzw. Literaturanalyse soll angeeignet werden. Die Studierenden sollen einen Film/Text im Unterricht vorstellen.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der polnischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 6. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 6. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modul „Polnische Sprachausbildung IV“ (05-BA-S-068)

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Aufbaukurs Polnisch II	30 h	30 h
A 2: Ü Konversation und schriftlicher Ausdruck II	30 h	30 h

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Summe:	120 h
Prüfungsvorleistungen: <i>keine vgl. § 7 dieser Ordnung</i>	
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulteilprüfungen Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) und Präsentation auf Polnisch (ca. 10–15 Min.) in A1; Präsentation (ca. 10–15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung auf Polnisch in A2 Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Bildung der Modulnote: A1: Klausur 25 %; Präsentation 25 %; A2: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung 50 % Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)	
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Polnisch	
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNIcert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNIcert® II, Niveaustufe B2. In den Modulteilchen, die Teil der UNIcert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.	

30. 05-BA-S-071	Sprachwissenschaft I Südslavistik	8 CP
	Linguistics I and Bosnian/Croatian/Serbian Language	
Wahlpflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. Sem. - 6. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Linguistik Beherrschung der Begriffe und Gegenstände der behandelten Teildisziplinen Analysefähigkeiten in den verschiedenen Teildisziplinen Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Begriffe der behandelten Teildisziplinen		
Inhalte: Gegenstände, Begriffe und Methoden der einzelnen Teildisziplinen Analyse sprachlicher Einheiten mit den Methoden der Teildisziplinen		
Angebotsrhythmus und Dauer: 2 Semester, jedes Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Sprachwissenschaft		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 5. und 6. Semester, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3.—6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3.–6. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 3.-6. Semester; <u>BA Anglo-phone Studies Nebenfach – 3.-6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3.-6. Semester.</u>		
Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Modulteile bestanden: Modul 05-BA-S-082 (Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-SLA 2): A2: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II oder Modul 05-BA-S-083 (Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-ICB): A2: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Übung	30 h	45 h
A 2: Seminar	30 h	135 h

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Summe:	240 h
Prüfungsvorleistungen: <i>keine vgl. § 7 dieser Ordnung</i>	
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschließende Prüfung Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A2 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 % Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenenen Ausarbeitung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)	
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch	
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

31.	05-BA-S-072	Bosnische/Kroatische/Serbische Literatur	8 CP
		Bosnian/Croatian/Serbian Literature	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4.–6. Sem.
		erstmalig angeboten im SoSe 21	
Qualifikationsziele: Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft Überblickskenntnisse über die maßgeblichen Methoden der Literaturwissenschaft und ihre praktische Anwendung Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und poetologischen Gesichtspunkten Fähigkeit der Literaturrecherche Überblickswissen über literarische Epochen und ihren kulturellen Kontext Grundwissen über die Traditionen der bosnischen/kroatischen/serbischen Literatur und Kultur Grundkenntnisse über wesentliche Epochen, Schlüsselwerke und herausragende Autoren der bosnisch/kroatisch/serbischen Literatur			
Inhalte: Einführung in die Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeit Unterschiedliche methodische Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft Sammeln und Systematisieren von Quellen Vermittlung von bibliographischem Grundwissen Einführung in die bosnische/kroatische/serbische Literaturgeschichte und ihre wesentlichen Entwicklungsschritte Darstellung epochen-, autoren- und werkspezifischer Sachverhalte Analyse und Interpretation literarischer Texte			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Philologie – Literaturwissenschaft			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache 4. + 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4.–6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4.–6. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 4.-6. Semester; <u>BA Anglophone Studies Nebenfach – 4.-6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4.-6. Semester.</u>			
Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Module bestanden: Modul 05-BA-S-082 (Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-SLA 2): A2: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II oder Modul 05-BA-S-083 (Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch I-ICB): A2: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1: Übung	30 h	45 h
A 2: Seminar	30 h	135 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: <i>keine vgl. § 7 dieser Ordnung</i>		
Modulprüfung: modulabschließend Prüfung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A2 Bildung der Modulnote:-schriftliche Ausarbeitung_100% Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen schriftlichen Ausarbeitung Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

32. 05-BA-S-082	Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-SLA 2	13 CP
	Bosnian/Croatian/Serbian Language I-SLA 2	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1.-2. Sem. bzw. 3.–4. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER:

Die Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständigen Lesekompetenzen fachlicher Texte zu fördern.

Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung). Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu ukrainischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht. Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt. Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt.

In der Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über die südslavischen Länder von der vorlawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (bosnisch/kroatisch/serbisch-deutsch).

Inhalte: In den Grundkursen:

Grundwortschatz des Bosnischen/Kroatischen/Serbischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten) sowie folgende grundlegende Grammatik des Bosnischen/Kroatischen/Serbischen: Singular-/Pluraldeklinaton der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen;

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1–1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes.

In der Landeskunde:

Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten der südslavischen Länder; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der südslavischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Jahr, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin für Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache – 3.–4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Bosnisch/ <u>Kroatisch/Serbisch I</u> Kroatisch/Serbisch I	60 h	90 h
A 2: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II	60 h	90 h
A 3: Übung Landeskunde: Geschichte der südslavischen Länder I	30 h	60 h
Summe:	390 h	

Prüfungsvorleistungen: vgl. § 7 dieser Ordnung; Klausur (90 Minuten) in A1; Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in A3

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) organisatorisch in A2

Bildung der Modulnote: Klausur 100 %

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (90 Minuten)

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

33. 05-BA-S-085	Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II-SLA 2	7 CP
	Bosnian/Croatian/Serbian Language II-SLA 2	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. bzw. 5. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

Die Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständigen Lesekompetenzen fachlicher Texte zu fördern.

Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden.

In Fachsprache: In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden. Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben. Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden. Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert. Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt. Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellungen auf einfachem syntaktischem Niveau soll so geschult werden.

In Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über die südslawischen Länder von der vorslawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (bosnisch/kroatisch/serbisch – deutsch).

Inhalte: Im Grundkurs III:

Fortgeschrittene Bereiche der ukrainischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Aktiv-Partizipien, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren die Ukraine ab dem 19. Jahrhundert. Den Studierenden soll so Wissen über zentrale Epochen der kulturellen und geschichtlichen Entwicklung der Südslawen vermittelt werden. Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte exemplarisch berücksichtigt. Vermittlung der für den bosnischen/kroatischen/serbischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten der Ukraine; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der südslawischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: 1 Semester, WiSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin für Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-82 (Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I-SLA 2): A2: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
A 1: Grundkurs Bosnisch/ Kroatisch/Serbisch III	30 h	60 h
A 2: Sprachkurs Fachspra- che Bosnisch/ Kroatisch/Serbisch	30 h	30 h
A 3: Übung Landeskunde: Geschichte der südslavi- schen Länder II	30 h	30 h
Summe:	210 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>Vgl. § 7 dieser Ordnung</u> ; in A3: Präsentation		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Klausur (120 Minuten), organisatorisch in A1 Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Klausur (120 Minuten) Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

34.	05-BA-S-087	Sprachausbildung	4 CP
		Bosnisch/Kroatisch/Serbisch III	
		Bosnian/Croatian/Serbian Language III	
Wahlpflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4. bzw. 6. Sem.
		erstmals angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

Das vierte Fachsemester soll die Kenntnisse der Lernenden durch Wiederholung und Vertiefung der Grammatik konsolidieren sowie soll durch den Konversationskurs der bislang erworbene Wortschatz aktiviert und erweitert werden.

Im Grundkurs: In dieser Veranstaltung soll das Sprachniveau B1 erreicht bzw. konsolidiert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse werden wiederholt und durch handlungsorientierte Aufgaben vertieft. Ein Schwerpunkt liegt in der Entwicklung komplexerer syntaktischer Strukturen. So werden in handlungsorientierten Übungen die verschiedenen Nebensatz-Arten eingeführt. Dies erfolgt sowohl in mündlicher als auch schriftlicher Ausdrucksweise. Im lexikalischen Bereich soll der publizistische Stil durch Aufgabenstellungen zu Zeitungstexten zur aktuellen Situation in der Ukraine eingeführt werden und der Gebrauch von idiomatischen Wendungen (Phraseme, Redewendungen, Sprichwörter) thematisiert und eingeübt werden.

In Konversation: In der Veranstaltung soll das Sprachniveau B1 erreicht bzw. konsolidiert werden. Insbesondere sollen die Fähigkeiten geschult werden, den Inhalt von Filmen und/oder Texten wiederzugeben sowie Personen und Situationen aus den Filmen/Texten zu beschreiben. Außerdem sollen die Lernenden Filme/Texte bewerten und ihre Meinungen zu ihnen äußern. Die Nacherzählung und Diskussion der Handlung von ausgewählten Filmausschnitten/Texten erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen. Der grundlegende Wortschatz der Film- bzw. Textanalyse wird eingeführt. Anhand der Filme/Texte soll weiterhin Wissen über neuere historische

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Entwicklungen in den südslawischen Ländern von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart vermittelt werden. Zudem wird ein neuer Wortschatz zu ausgewählten Themen aus dem Alltag, z.B.: Essen, Einkauf, Transportmittel/Reisen, Wohnung etc., handlungsorientiert eingeübt (z.B. Planung einer Urlaubsreise mit Hilfe von südslawischen Internet-Reiseportalen, Organisation einer Party samt Einladungsschreiben etc.).

Inhalte: Im Grundkurs:

Fortgeschrittene Bereiche der bosnischen/kroatischen/serbischen Grammatik: vor allen Dingen alle Nebensatz-Arten, Einführung von Phrasemen, Redewendungen und Sprichwörtern.

In Konversation:

Nacherzählung und Diskussion der Handlung von ausgewählten Filmausschnitten/Texten anhand von vorgegebenen Fragen, Thematisierung der dargestellten historischen Ereignisse, die sich auf die neuere Zeit seit dem Ende des zweiten Weltkriegs bezieht, Wortschatzerweiterung zu verschiedenen Themenbereichen aus dem alltäglichen Bereich, z.B. Essen, Einkauf, Transportmittel/Reisen, Wohnung etc.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin für Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 6. Semester, BA Intercultural Communication and Business 2. Fachsprache - 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Module bestanden: Modul 05-BA-S-085 (Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II-SLA 2): A1: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch III oder Modul 05-BA-S-086 (Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II-ICB): A1: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch III

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch IV	30 h	30 h
A 2: Übung Konversation Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	30 h	30 h
Summe:	120 h	

Prüfungsvorleistungen: Vgl. § 7 dieser Ordnung keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulteilprüfungen

Prüfungsformen: Klausur ~~in A1~~ (100 Minuten) in A1 und mündliche Prüfung (30 Minuten) in A2

Bildung der Modulnote: Klausur 50%, mündliche Prüfung 50%

Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Hinweise: Mündlicher Ausdruck, Hörverständnis, Schreibkompetenz und Leseverstehen wird im Rahmen der UNICert® I-Prüfung bewertet und die Benotung geht zu gleichen Teilen in die Zertifikatsnote ein (s. UNICert®-Rahmenordnung). Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilprüfungen, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

35. 05-BA-S-091	Sprachwissenschaft I Ukrainistik	8 CP
	Ukrainian Linguistics I	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. Sem. - 6. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Linguistik Beherrschung der Begriffe und Gegenstände der behandelten Teildisziplinen Analysefähigkeiten in den verschiedenen Teildisziplinen Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Begriffe der behandelten Teildisziplinen		
Inhalte: Gegenstände, Begriffe und Methoden der einzelnen Teildisziplinen Analyse sprachlicher Einheiten mit den Methoden der Teildisziplinen		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Sprach- und Kulturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 5.–6. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3.–6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3.–6. Semester; <u>BA Anglophone Studies Nebenfach – 3.-6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3.-6. Semester.</u>		
Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Modulteile bestanden: Modul 05-BA-S-102 (Sprachausbildung Ukrainisch I-SLA 2): A2: Grundkurs Ukrainisch II oder Modul 05-BA-S-103 (Sprachausbildung Ukrainisch I-ICB): A2: Grundkurs Ukrainisch II		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Übung	30 h	45 h
A 2: Seminar	30 h	135 h
Summe:	240 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>Vgl. § 7 dieser Ordnung eine</u>		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A 2 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 % Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenen schriftlichen Ausarbeitung. Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

36. 05-BA-S-092	Ukrainische Literatur	8 CP
	Ukrainian Literature	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4.–6. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse in der Terminologie und Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft
 Überblickskenntnisse über die maßgeblichen Methoden der Literaturwissenschaft und ihre praktische Anwendung
 Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte nach formalen und poetologischen Gesichtspunkten
 Fähigkeit der Literaturrecherche
 Überblickswissen über literarische Epochen und ihren kulturellen Kontext
 Grundwissen über die Traditionen der bosnischen/kroatischen/serbischen Literatur und Kultur
 Grundkenntnisse über wesentliche Epochen, Schlüsselwerke und herausragende Autoren der ukrainischen Literatur

Inhalte:

Einführung in die Literaturwissenschaft und Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeit
 Unterschiedliche methodische Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
 Sammeln und Systematisieren von Quellen
 Vermittlung von bibliographischem Grundwissen
 Einführung in ukrainische Literaturgeschichte und ihre wesentlichen Entwicklungsschritte
 Darstellung epochen-, autoren- und werkspezifischer Sachverhalte
 Analyse und Interpretation literarischer Texte

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Literaturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache 4.–5. Semester,; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4.–6. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 4.–6. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 4.–6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4.–6. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Module bestanden: Modul 05-BA-S-102 (Sprachausbildung Ukrainisch I-SLA 2): A2: Grundkurs Ukrainisch II oder Modul 05-BA-S-103 (Sprachausbildung Ukrainisch I-ICB): A2: Grundkurs Ukrainisch II

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Übung	30 h	45 h
A 2: Seminar	30 h	135 h
Summe:	240 h	

Prüfungsvorleistungen: Vgl. § 7 dieser Ordnung keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend
 Prüfungsformen: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, organisatorisch in A2
 Bildung der Modulnote: schriftliche Ausarbeitung 100 %
 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der nicht bestandenenen schriftlichen Ausarbeitung
 Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 Minuten)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

37. 05-BA-S-102	Ukrainische Sprachausbildung I-SLA 2	13 CP
	Ukrainian Language I-SLA 2	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	1.–2. Sem.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

	erstmals angeboten im WiSe 20/21	bzw. 3.–4.Sem.
Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A1- bis zum A2-Niveau des GER: Die ukrainische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständigen Lesekompetenzen fachlicher Texte zu fördern. Die zwei Grundkurse bauen aufeinander auf, sollen die Studierenden auf das Niveau A2 bringen und die Fertigkeit vermitteln, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und Familie, einfache Wegbeschreibung, Einkaufen, Arbeit, Wohnung, nähere Umgebung). Die Lesekompetenz von leichten Fachtexten (z.B. biographische Texte zu ukrainischen Persönlichkeiten) soll genauso vermittelt werden wie die Verständigung in routinemäßigen Situationen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge und gemeinsam gelesene Texte geht. Die Sprechfähigkeiten und das Hörverständnis werden im Plenum, aber auch in handlungsorientierten Partner- und Gruppenübungen durch Fragen und Antworten zu den Texten und zu den dort behandelten Themenbereichen auf- und ausgebaut. Einfache Floskeln über die Herkunft, Ausbildung, universitäre Umgebung, eigene Tätigkeit und den Tagesablauf werden vermittelt. Kurze gebräuchliche Ausdrücke, die alltägliche Bedürfnisse erfüllen sowie Informationen zur Person, Bitte um Auskunft, einfache Wünsche ausdrücken, sollen erworben werden. Die Fähigkeit, wichtige Informationen aus Texten/Bildern etc. zu verstehen und mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln wiederzugeben wird vermittelt. In der Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über die Ukraine von der vorslawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (ukrainisch-deutsch).		
Inhalte: In den Grundkursen: Grundwortschatz des Ukrainischen (sprachliche Mittel zur Bewältigung von einfachen Praxissituationen mit vorhersagbaren Inhalten) sowie folgende grundlegende Grammatik des Ukrainischen: Singular-/Pluraldeklinations der Substantive, Adjektive, Personal- und Possessivpronomen; Konjugation: alle Tempora und Aspekt der Verben, Passiv, Modalverben; Adverbien; Rektion der Präpositionen; Grund- und Ordinalzahlen (1–1000); Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes. In der Landeskunde: Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten der Ukraine; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der ukrainischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, Dauer: 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektor/Lektorin der ukrainischen Sprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 3.–4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester; <u>BA Anglophone Studies Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 1.–2. Semester bzw. 3.–4. Semester.</u>		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Ukrainisch I	60 h	90 h
A 2: Grundkurs Ukrainisch II	60 h	90 h

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

A 3: Übung Landeskunde: Geschichte der Ukraine I	30 h	60 h
Summe:	390 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>Vgl. § 7 dieser Ordnung</u> ; Klausur (90 Minuten) in A1; Präsentation in A3, regelmäßige Teilnahme (80%) in A1 – A3		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsformen: Klausur (90 Minuten) <u>organisatorisch</u> in A2 Bildung der Modulnote: Klausur 100 % Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestanden Klausur (90 Minuten) Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Ukrainisch		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilern, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.		

38.	05-BA-S-105	Ukrainische Sprachausbildung II-SLA 2	7 CP
		Ukrainian Language II-SLA 2	
Pflichtmodul		FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3. bzw. 5. Sem.
		erstmalig angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER: Die ukrainische Sprachausbildung an der JLU ist auf die Ausbildung von Studierenden der Philologie und der Wirtschaftswissenschaft ausgerichtet. Ziel der ersten drei Semester ist es, den Lernenden möglichst schnell die gesamte Grammatik zu vermitteln und bei ihnen die eigenständigen Lesekompetenzen fachlicher Texte zu fördern. Im Grundkurs III sollen die vier Sprachkompetenzen in Richtung auf das Niveau B1 weiterentwickelt werden. Die Fertigkeiten, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben, sollen vermittelt werden. In Partner- und Gruppenübungen sollen das Hörverständnis und die Sprechfähigkeiten handlungsorientiert in ausgewählten Kontexten gefördert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und fortgeschrittene Kapitel der Grammatik eingeführt werden. In Fachsprache: In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden langsam an die Lektüre von mittelschwerer (B1) bis schwerer Fachtexte (bis Niveau B2) herangeführt werden. Die Entwicklung des Leseverständnisses und der Übersetzungsfähigkeit stehen zwar im Vordergrund des Kurses, doch wird der Mediation der gelesenen Texte auch Raum gegeben. Handlungsorientierte Aufgaben, die das Verständnis der Texte betreffen, schulen zudem die schriftliche und mündliche Informationswieder- und -weitergabe durch die Studierenden. Syntaktische Besonderheiten und typische Phrasen der geisteswissenschaftlichen Fachsprache werden eingeführt und deren Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert. Das Textverständnis wird teilweise mündlich, aber hauptsächlich schriftlich durch die schriftliche Beantwortung von Fragen zum Text abgeklärt. Der eigene schriftliche Ausdruck zu fachlichen Fragestellungen auf einfachem syntaktischem Niveau soll so geschult werden. In Landeskunde: Vermittlung von historischem Wissen über die Ukraine von der vorslawischen Besiedelung bis in die Gegenwart, Entwicklung von interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zur Vermittlung zwischen den beiden Kulturen (ukrainisch-deutsch).			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Inhalte: Im Grundkurs III:

Fortgeschrittene Bereiche der ukrainischen Grammatik: z.B. indirekte Rede, Possessivadjektiva, Aktiv-Partizipien, Demonstrativpronomen, Grund- und Ordinalzahlen (1–1000) und deren Deklination; Einführung der Uhrzeitangaben, Datumsangaben etc.

In Fachsprache:

Die Fachtexte kommen aus dem Bereich der Literatur-, Sprach- Kultur- und Geschichtswissenschaften und thematisieren die Ukraine ab dem 19. Jahrhundert. Den Studierenden soll so Wissen über zentrale Epochen der kulturellen und geschichtlichen Entwicklung der Ukrainer vermittelt werden. Teilweise werden neben den Fachtexten auch literarische Texte exemplarisch berücksichtigt. Vermittlung der für den ukrainischen Fachstil typischen syntaktischen Strukturen und festen Wendungen sowie des Fachwortschatzes, schriftliche und mündliche Beantwortung von Fragen zu den Texten unter Verwendung von Fachwörtern, Textzusammenfassung.

In der Landeskunde:

Grundlagen zu geographischen, soziokulturellen und historischen Gegebenheiten der Ukraine; Einblicke in historische und aktuelle Fragen der ukrainischen Kunst, Geistesleben und Politik. Die zwei Landeskunde-Pflichtveranstaltungen im 1. und 3. Semester beschäftigen sich zum einen mit der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und zum anderen mit dem 20. Jahrhundert. Die Reihenfolge, in der die Veranstaltungen besucht werden, hängt von dem Angebotsrhythmus ab.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der ukrainischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Germanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 3. bzw. 5. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Bestandenes Modulteil: Modul 05-BA-S-102 (Sprachausbildung Ukrainisch I-SLA 2): A2: Grundkurs Ukrainisch II

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Ukrainisch III	30 h	30 h
A 2: Übung Fachsprache Ukrainisch	30 h	30 h
A 3: Übung Landeskunde: Geschichte der Ukraine II	30 h	60 h
Summe:	210 h	

Prüfungsvorleistungen: Vgl. § 7 dieser Ordnung; Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in A3; ~~regelmäßige Teilnahme (80%) in A1 – A3~~

Modulprüfung:

modulabschließend

Prüfung: Klausur (120 Minuten), organisatorisch in A 1

Wiederholungsprüfung 1: Klausur (120 Minuten)

Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)

Bildung der Modulnote: Klausur 100 %

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Ukrainisch

Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis/Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilern, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

39. 05-BA-S-107	Ukrainische Sprachausbildung III	4 CP
	Ukrainian Language III	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	4. bzw. 6. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Kompetenzen in den vier Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis beginnend vom A2 bis zum B1-Niveau des GER:

Das vierte Fachsemester dient vor allen Dingen der Vorbereitung auf die UNlcert® -I-Prüfung: die Kenntnisse der Lernenden sollen durch Wiederholung und Vertiefung der Grammatik konsolidiert werden sowie soll durch den Konversationskurs der bislang erworbene Wortschatz aktiviert und erweitert werden.

Im Grundkurs: In dieser Veranstaltung soll das Sprachniveau B1 erreicht bzw. konsolidiert werden. Die bereits erworbenen grammatischen Kenntnisse werden wiederholt und durch handlungsorientierte Aufgaben vertieft. Ein Schwerpunkt liegt in der Entwicklung komplexerer syntaktischer Strukturen. So werden in handlungsorientierten Übungen die verschiedenen Nebensatz-Arten eingeführt. Dies erfolgt sowohl in mündlicher als auch schriftlicher Ausdrucksweise. Im lexikalischen Bereich soll der publizistische Stil durch Aufgabenstellungen zu Zeitungstexten zur aktuellen Situation in der Ukraine eingeführt werden und der Gebrauch von idiomatischen Wendungen (Phraseme, Redewendungen, Sprichwörter) thematisiert und eingeübt werden.

In Konversation: In der Veranstaltung soll das Sprachniveau B1 erreicht bzw. konsolidiert werden. Insbesondere sollen die Fähigkeiten geschult werden, den Inhalt von Filmen und/oder Texten wiederzugeben sowie Personen und Situationen aus den Filmen/Texten zu beschreiben. Außerdem sollen die Lernenden Filme/Texte bewerten und ihre Meinungen zu ihnen äußern. Die Nacherzählung und Diskussion der Handlung von ausgewählten Filmausschnitten/Texten erfolgt anhand von vorgegebenen Fragen. Der grundlegende Wortschatz der Film- bzw. Textanalyse wird eingeführt. Anhand der Filme/Texte soll weiterhin Wissen über neuere historische Entwicklungen in der Ukraine von der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart vermittelt werden. Zudem wird ein neuer Wortschatz zu ausgewählten Themen aus dem Alltag, z.B.: Essen, Einkauf, Transportmittel/Reisen, Wohnung etc., handlungsorientiert eingeübt (z.B. Planung einer Urlaubsreise mit Hilfe von ukrainischen Internet-Reiseportalen, Organisation einer Party samt Einladungsschreiben etc.).

Inhalte: Im Grundkurs:

Fortgeschrittene Bereiche der ukrainischen Grammatik: vor allen Dingen alle Nebensatz-Arten, Einführung von Phrasemen, Redewendungen und Sprichwörtern.

In Konversation:

Nacherzählung und Diskussion der Handlung von ausgewählten Filmausschnitten/Texten anhand von vorgegebenen Fragen, Thematisierung der dargestellten historischen Ereignisse, die sich auf die neuere Zeit seit dem Ende des zweiten Weltkriegs bezieht, Wortschatzerweiterung zu verschiedenen Themenbereichen aus dem alltäglichen Bereich, z.B. Essen, Einkauf, Transportmittel/Reisen, Wohnung etc.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Lektorin/Lektor der ukrainischen Sprache

Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 2. Sprache - 6. Semester, BA Intercultural Communication and Business 2. Fachsprache - 4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften 1. Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester, BA Germanistik Nebenfach - 4. bzw. 6. Semester; BA Anglophone Studies Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester; BA Romanistik Nebenfach – 4. bzw. 6. Semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Module bestanden: Modul 05-BA-S-105 (Sprachausbildung Ukrainisch II-SLA 2): A1: Grundkurs Ukrainisch III oder Modul 05-BA-S-106 (Sprachausbildung Ukrainisch II-ICB): A1: Grundkurs Ukrainisch III

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Grundkurs Ukrainisch IV	30 h	30 h

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

A 2: Ü Konversation Ukrainisch	30 h	30 h
Summe:	120 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>Vgl. § 7 dieser Ordnung</u> ; Präsentation in A2		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulteilprüfungen Prüfungsformen: Klausur (100 Minuten) in A1; mündliche Prüfung (30 Minuten) in A2 Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Bildung der Modulnote: Klausur 50 %, mündliche Prüfung 50 % 1. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung 2. Wiederholungsprüfung: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch und Ukrainisch		
Hinweise: Mündlicher Ausdruck, Hörverständnis, Schreibkompetenz und Leseverstehen wird im Rahmen der UNICert® I-Prüfung bewertet und die Benotung geht zu gleichen Teilen in die Zertifikatsnote ein (s. UNICert®-Rahmenordnung). Dieses Modul ist Teil der UNICert®-Ausbildung und führt zur Prüfung UNICert® I, Niveaustufe B1. In den Modulteilprüfungen, die Teil der UNICert®-Ausbildung sind, ist eine Anwesenheit von 80% erforderlich. Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

40. 05-BA-S-111	Slavistische Kulturwissenschaft	6 CP
	Slavic Cultural Studies	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	3.-4.bzw. 5.-6. Sem
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Überblickswissen über die genetischen Besonderheiten der slavischen Sprachen und ihre historischen Entwicklungsetappen Grundwissen über wichtige Sprachdenkmäler und ihre kulturelle Bedeutung grundlegende Begriffe der inneren und äußeren Sprachgeschichte theoretische Einsicht in Sprachwandelphänomene im Spannungsfeld von systemischer Tendenz und grammographischer Normierung Problembewusstsein für Symbolizität und kulturelle Tradierung beim Aufbau des Sprachbewusstseins von Kollektiven und Individuen Problemstellungen und Anwendungswissen aus dem Themenbereich „Sprache in der Kultur und Sprache der Kultur“		
Inhalte: Einführung in die Themen und Methoden der slavischen Sprachgeschichte und der sprachwissenschaftlichen Kulturwissenschaft Orientierungswissen zu den grundlegenden Faktoren des Zusammenhangs von Sprache und Kultur in diachroner und synchroner Hinsicht Vertiefte Analyse praktischer Probleme aus dem Zusammenhang von Sprache und Kultur in kollektiver und individueller Hinsicht		
Angebotsrhythmus und Dauer: A 1: WiSe, A 2: SoSe, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Sprach- und Kulturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 3.-4. Semester; BA Russophone Studien - 3.-4. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 3.-4. Semester.		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Vorlesung	30 h	45 h
A 2: Proseminar	30 h	75 h
Summe:	180 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>Vgl. § 7 dieser Ordnung</u> ; Präsentation in A2		
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Hausarbeit organisatorisch in A 2 Bildung der Modulnote: Hausarbeit 100 % Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: A 1: Deutsch, A 2: Deutsch oder Englisch. Die Unterrichts- und Prüfungssprache in A2 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

41. 05-BA-S-112	Historische Sprachwissenschaft	8 CP
	Historical Linguistics	
Pflichtmodul	FB 05/Slavistik/Slavisches Institut	5. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	
Qualifikationsziele: Vertieftes Verständnis der urslavischen Spezifika und ihrer Ausprägungen in den einzelnen slavischen Sprachen, welches zur selbständigen Arbeit mit historischen Grammatiken und Wörterbüchern sowie zur selbständigen Lektüre normalisierter Texte der älteren slavischen Sprachen führt. Grammatikverständnis der ältesten aufgezeichneten slavischen Sprache (Altkirchenslavisch), auf dessen Grundlage die Lektürekompetenz älterer Texte der verschiedensten slavischen Sprachen aufbaut.		
Inhalte: Historische Erklärung der slavischen Grammatik Einführung in das Altkirchenslavische Lektüreübungen von historischen Texten der slavischen Sprachen		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Slavische Sprach- und Kulturwissenschaft (Ost- und Westslavistik)		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: BA Slavistik 1. Sprache - 5. Semester; BA Russophone Studien - 5. Semester; BA Geschichts- und Kulturwissenschaften zweites Hauptfach – 5. Semester.		
Teilnahmevoraussetzungen: Folgende Module bestanden: 05-BA-S-001 (Sprachwissenschaft I Russistik) oder 05-BA-S-031 (Sprachwissenschaft I Bohemistik) oder 05-BA-S-051 (Sprachwissenschaft I Polonistik)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Seminar	30 h	70 h
A 2: Übung	30 h	110 h

Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang Slavistik	14.03.2025	7.35.05 Nr. 11
---	------------	----------------

Summe:	240 h
Prüfungsvorleistungen: <i>Vgl. § 7 dieser Ordnung keine</i>	
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Hausarbeit, organisatorisch in A 2 Bildung der Modulnote: Hausarbeit 100% Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Klausur (120 Minuten)	
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch	
Hinweise: Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe StudIP/Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	